



*Tennis & Lifestyle  
im Eichkamp*



# „Für alle, die noch nicht so sicher sind...“

Sonderkonditionen für Alarmaufschaltungen:  
Stichwort **SCC**

[www.ask-sicherheitsdienste.de](http://www.ask-sicherheitsdienste.de)



## ASK - Ihr Partner für Sicherheitstechnik und Personaldienstleistungen

**ASK**  
Sicherheitsdienste

**ASK**  
• SYSTEMS •

**BDWS**

Bundesverband Deutscher  
Wach- und Sicherheitsdienste e.V.

ASK • Allgemeine Sicherheits- und Kontrollgesellschaft mbH Berlin  
Spreebogen Plaza • Pascalstraße 10 • 10587 Berlin  
Tel.: 030 / 306 978 - 0 • Fax: 030 / 306 978 - 22  
[info@ask-sicherheitsdienste.de](mailto:info@ask-sicherheitsdienste.de) • [www.ask-sicherheitsdienste.de](http://www.ask-sicherheitsdienste.de)





*Liebe Clubmitglieder,*

*schön, wie jedes Jahr einmal mit Ihnen persönlich sprechen zu dürfen. Es war wieder ein erfolgreiches Jahr für den Tennis-Club SCC. Wie immer werden Sie auf den folgenden Seiten hinreichend informiert und werden viel Spaß beim Lesen unserer diesjährigen Clubzeitung haben.*

Ich möchte die erste Seite meines eigenen Jahresberichtes heute einmal etwas anders gestalten: nämlich als Forum für meine eigenen Wünsche für unseren Verein.

Natürlich möchte ich zunächst wie immer meinen Dank aussprechen an alle Vereinsmitglieder, alle Angestellten, alle freiwillig für uns Tätigen sowie insbesondere an meine Vorstandskollegen, die mir mit Rat und Tat auch im Jahr 2008 beiseite standen. Ohne die vielseitige Unterstützung wäre es nicht möglich, den Club mit seinem breit gefächerten Programm auf unserem - nicht nur sportlich - hohen Niveau zu halten.



*Vorstand von links: Klaus Günther, Hans Sange, Beate Britze, Jürgen Heidrich, Dr. Karheinz Knauthe, Sascha Schoenheit, Dr. Johannes Kahl, Jens Thron, Nicole Mirow.*

Wie ja den meisten von Ihnen bekannt ist, sind in den vergangenen fast 20 Jahren nach der Wiedervereinigung viele Tennisvereine mit dem gewaltigen Problem konfrontiert worden, ihre Mitgliederanzahl zu erhalten, um einen optimalen Spielbetrieb betreiben zu können. Das vielseitige Angebot – sei es kulturell oder sportlich – welches Berlin und sein Umland zu bieten hat,

ist für die Sportclubs zu einer großen Konkurrenz geworden. Nur durch ständige Akquisition neuer Mitglieder ist der Ausgleich der hohen Fluktuation zu gewährleisten.

Die Grundlage für jeden gut funktionierenden Club ist die Anzahl der jährlichen Beiträge sowie der zusätzlichen Einnahmen aus der Vermietung der Tennishallen. Der Etat, den wir jedes Jahr für die kommende Saison aufstellen, basiert somit auf diesen ziemlich genau planbaren Zahlen. Leider werden wir immer wieder auch im laufenden Jahr angeschrieben – sicher häufig aus menschlich verständlichen Problemen - diesen Jahresbeitrag zu mindern oder zu stornieren. Wir werden bei Ablehnung der Anträge als uneinsichtig und unflexibel bezeichnet, bitten aber aus oben genannten Gründen um ein größeres Verständnis von Ihrer Seite.

Auch bei den Mitgliedern, die bei uns austreten, bitte ich um eine tiefergehende Auseinandersetzung bei der Begründung der Austritte. Der Tennis-Club SCC ist keine kommerzielle Anlage, sondern ein Verein, der sich mit seinen Mitgliedern identifiziert. Ebenso tragen wir Ihnen diesen Wunsch in umgekehrter Weise an. Wir möchten auf der Clubanlage Freunde treffen, mit denen wir unsere Freizeit verbringen: sportlich, beim Kartenspiel, bei einem Getränk an der Theke oder wie auch immer. Auch wenn dann temporär einmal die sportliche Aktivität aus Gesundheitsgründen auf Eis gelegt werden muss, wollen wir den Zusammenhalt auf andere Art und Weise auch weiter erhalten. Definitiv benötigen wir dazu Ihre Bereitschaft.

Hier möchte ich auch näher auf meine oben erwähnten Wünsche eingehen. Natürlich mache ich mir etwas vor, wenn ich aus meiner Vergangenheit immer noch an die „große Tennisfamilie SCC“ glaube. Aber trotz allem habe ich in den letzten Jahren und besonders im Frühjahr 2008 dieses Gefühl wieder erlebt.

Ich denke hier ganz besonders an den „Tag der offenen Tür“, der einmal mehr das Gefühl des Zusammenhaltes unserer Vereinsmitglieder bewiesen hat. Ein wunderschöner Frühlingstag mit Aktivitäten für Jung und Alt bescherte allen Teilnehmern Freude und Spaß. Viele brachten ihren

Elan und Eifer ein, um den Tag zum Gelingen zu bringen. Die so genannten „Altvorderen“ berichteten über ihre Erfahrungen mit dem Clubleben aus vergangenen Zeiten und versuchten darüber, neue Mitglieder zu werben. Der Erfolg war riesig!

Ebenso ist es besonders bei den Veranstaltungen des Fördervereins zu erleben, dass durch die Bereitschaft, sich in eine Sache einzubringen, nicht nur ein Zusammenhalt zwischen Jung und Alt erzielt wird, sondern sich Kontaktfreudigkeit und Unternehmungsgest zur Freude aller Beteiligten positiv ausgewirkt hat.

Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl und die Bereitschaft, mit dem TC SCC an einem Strang zu ziehen, muss doch in der Zukunft dazu führen, dass jedem Clubmitglied ein Austritt aus dem Verein als undenkbar erscheint.

Wenn wir alle in diesem Sinne daran arbeiten, dann freut sich ganz besonders nicht nur für das kommende Jahr



*Ihre Vereinsvorsitzende  
Beate Britze*

*1. Herren Regionalliga 2008 in Ahlbeck: Nach 2:4 Rückstand noch 5:4 gewonnen!*



Begrüßung	Beate Britze	3
Sportbericht	Jens Thron	6
1. Damen Regionalliga	Aleksandra Marjanovic	12
1. Herren Regionalliga	Alexander Dersch	14
1. Damen 40+ Regionalliga	1. Damen 40	16
1. Damen 50+ Regionalliga	Gika Bernhardt	18
1. Herren 50+ Regionalliga	Detlef Wiesner	21
1. Herren 65+ Regionalliga	Henry Gebert	22
1. Damen 30+ Meisterschaftsklasse	Steffi Kartmann	24
1. Herren 40+ Meisterschaftsklasse	Matthias Fischer	26
1. Herren 70+ Stadtliga	Jürgen Thron	28
2. Damen Verbandsoberrliga	Christina Roth	30
2. Herren Verbandsoberrliga	2. Herren	32
2. Damen 50+ Verbandsoberrliga	Brigitte Leisegang	34
2. Herren 65+ Verbandsliga	Hans Wolff	36
2. Herren 50+ Bezirksomerrliga	Peter Zäpernick	38
2. Herren 70+ Stadtklasse	Dieter Bischoff	40
3. Herren 65+ Verbandsliga	Dieter Bischoff	40
3. Herren	Philipp Fischer	42
Jugendbericht	Sascha Schoenheit	43
1. Juniorinnen Meisterschaftsklasse	Linda Fritschken	44
1. Junioren Verbandsliga	FD Couers	45
2. Junioren Bezirksliga Nord	Rembert Pischnick	46
3. Junioren Bezirksliga Nord	Carsten Stodder	48
3. Juniorinnen Bezirksliga Nord	Klara Lang	48
1. Bambina Meisterschaftsklasse	Hanna Lentz	49
1. Bambini Meisterschaftsklasse	Carsten Stodder	50
2. Bambini Bezirksliga Nord	Vinzi und Tristan	51
3. Bambini Bezirksliga Nord	Guido Segond von Banchet	51
Jugendförderclub TC SCC	Jens Thron	52
Tennis nach der Schule	Alexander Dersch	54
Breitentraining	Dimitrios Katsanos	54
Jugendclubturnier	Alexander Dersch	55
Tennisferienccamps	Jens Thron	56
Zebra-Cup	Nicolas Bruns	58
Turnier bei Alemannia/SCC-Ehrung	Hanna Lentz	59
Jugendförderclubtreffen	Rosi Rühl-Müller	60
1. Berliner Benefiz-Corps-Masters	Oliver Pauly	62
SCC-Präsidium / Hauptverein	Dr. Klaus Henk	65
Bericht des Vergnügungswartes	Björn Wecker	67
Tag der offenen Tür	Nicole Mattig-Fabian	68
Skat- und Doppelkopfabend	Bernd Stoltmann	71
Schleifchenturnier	Jens Thron & Anja Wossidlo	72
Fahrradtour des TC SCC	Jürgen Thron	74
Ehepaar- und Mixedturnier	Katja & Carsten Reiff	75
Ladies-Doppel-Event	Raili Lüdtkc und Dani Britze	76
Winterymnastik	Ingrid Heidrich	76
SCC-Vorbereitungsreise	Oliver Britze	78
Super-Seniors in der Türkei	Jürgen Thron	80
Länderkämpfe des TVBB mit SCC-Beteiligung	Jens Thron	81
Fussball im SCC	Christoph Knaut	82
Runde Geburtstage		84
Neue Mitglieder im TC SCC		85
Danksagung und Impressum		86



*Mit fünf Aufsteigern und sechs Regionalligisten war der SCC auch in der Saison 2008 wieder einmal einer der erfolgreichsten Vereine Ostdeutschlands. Ein Erfolg auf breiter Basis.*

Anknüpfend an die sportlich erfolgreiche, fast 100-jährige Geschichte des SCC, stand auch die Tennissaison 2008 dieser traditionellen Verpflichtung in nichts nach. Schon immer hatten die Spieler mit dem Schwarzen C auf der Brust einen guten Ruf in der Berliner Tennisszene. Namen wie Helmuth Quack, Dieter Stoffer, Manfred Gatz, Jürgen Thron, Ralph Geiger, Larry Gagnon, Gabriel Monroy oder Dietmar Hingst sind bei den Herren ebenso ein Begriff wie bei den Damen Renate Maaz, Beate Britze, Gika Bernhardt, Corinna Stan, Chris Seiffert oder Kveta Peschke.

Die Stars im Jahre 2008 heißen nun Nicolas Bruns, Andreas Strauchmann, Vanessa Hegemann und Linda Fritschken. Sie treten in der internationalen Regionalliga eher gegen Polen, Tschechen, Schweden und Briten an, was schon vermuten lässt, welch starkem Wettbewerb sie sich stellen müssen - und man ihnen trotzdem noch in deutscher Sprache gratulieren kann. Gelegenheit hierzu gab es in der abgelaufenen Saison genug.



1. Damen: Vizemeister Regionalliga 2008

## 1. DAMEN VOR ERFOLGREICHER ZUKUNFT

Unsere jungen, attraktiven 1. Damen (1-Maraike Biglmaier, 2-Linda Fritschken, 3-Vanessa Hegemann, 4-Saskia Zink, 5-Aleksandra Marjanovic, 6-Beatrice Brennenstuhl, 7-Alena Sander, 8-Lena Prochnow, 9-Louisa Schubert) waren bis zum vorletzten Spieltag der Regionalliga ungeschlagen. Am Ende gelang Platz Zwei in einer bärenstarken Liga. A propos Bären: Mit Marie Gervelis stieß nun eine weitere talentierte, hübsche junge Dame von den Berliner Bären zu unserem Team.

## 1. HERREN: KLASSENERHALT IN LETZTER SEKUNDE

Im Gegensatz dazu ging es in der Herren-Regionalliga um den Abstieg. Erst am letzten Spieltag sicherten sich die etwas in die Jahre gekommenen 1. Herren (1-Nicolas Bruns, 2-Andreas Strauchmann, 3-Jimmy Wallin, 4-Jens Thron, 5-Alexander Dersch, 6-Philipp Blank, 7-Sascha Schoenheit, 8-Vladimir Kuznetsov, 9-Steven Schaupp) den Klassenerhalt. Ein dramatisches 5:4 gegen den



1. Herren: Klassenerhalt Regionalliga 2008

TV Frohnau reichte zwar zum bereits dritten Sieg im siebten Spiel, aber nur der gleichzeitige Sieg der Erfurter über Ahlbeck (nach 2:4-Rückstand) garantierte am Ende den Verbleib in der Regionalliga. Eine Verjüngung des Teams scheint dringend erforderlich, stellt sich aber bei dem fehlenden Nachwuchs in der Berliner Tennisszene als schwierig dar, will man nicht zukünftig mit zwei bis drei Ausländern spielen.

An den Teamfotos der Damen und Herren ist es bereits unschwer zu erkennen: Mit Babolat konn-

# SEYDLER'SPORT

Händler aller bekannten Tennisschlägerfirmen  
und Tennistextilherstellern

## Tennisschläger mit großartigen Rabatten:

- 1 Schläger **10%**
- 2 Schläger **20%**
- 3 Schläger **25%**



**VOM 27.12 – 31.12.2008 GROSSER SONDERVERKAUF  
auf ALLES 25% Rabatt\* und Feuerwerksverkauf**

\*ausgenommen Tennisbälle



## 24 H BESAITUNGSSERVICE

an drei elektronischen Babolat-Besaitungsmaschinen

SEYDLER'SPORT · Breisgauer Straße 9 · 14129 Berlin  
Tel. 030-80 90 69 94 · Fax 030-80 90 74 38  
www.seydler-sport.de · info@seydler-sport.de



ELLI CAMPAGNOLA



te der SCC einen Partner gewinnen, der in den kommenden Jahren nicht nur unsere Topspieler ausrüstet, sondern auch allen anderen Mannschaften Teamkleidung zu besten Konditionen anbietet - eine schönes Signal des Wir-Gefühls an unsere Gegner.

### FÜNF AUFSTEIGER - EIN ABSTEIGER

17 Mannschaften traten in diesem Jahr für den SCC in den Verbandsspielen an - fünf davon stiegen auf - nur eine ab. Schon die vergangenen Jahre waren von vielen Aufstiegen der SCC-Teams geprägt. Also business as usual? Nein, sicher nicht. Jeder einzelne Aufstieg ist etwas ganz Besonderes und soll hier natürlich erwähnt werden.

### DAMEN: REGIONALLIGA IN ALLEN ALTERSKLASSEN

Mit den Damen 30+ konnte in diesem Jahr nun auch die letzte gemeldete weibliche Altersklasse neben den 40-igern und 50-igern in die Regionalliga aufsteigen. Vor der Saison eher mit bescheidenen Zielen gestartet, verloren die Ladies nicht



1. Damen 30+: Berlin-Brandenburger Meister 2008

ein einziges Spiel. In der Regionalliga bekommen sie nun sogar mit Saskia Zink namhafte Verstärkung aus der 1. Damen.

Zum zweiten Mal in Folge gelang den 2. Damen 50+ der Aufstieg, dieses Mal in die Meisterschaftsklasse. Damit spielen sie nur noch eine Liga unter unserem Regionalligateam, den 1. Damen 50+.

### DIE UNHEIMLICHE SERIE DER 3. HERREN

Noch erfolgreicher sind die 3. Herren, die das Kunststück vollbrachten, zum vierten Mal in Folge aufzusteigen. Ihr anfangs nicht ganz ernst gemeintes Ziel, dieses Kunststück sieben Mal in Fol-

ge vorzuführen, nimmt Gestalt an. Den sich toll schlagenden 2. Herren in der Verbandsoberrliga droht wohl am meisten Gefahr aus dem eigenen Stall...

### WEITERE ERFOLGE UND NEUORDNUNGEN

Die 2. Herren 65+ triumphierten in der Verbandsliga in allen Spielen und kämpften im kommenden Jahr nun schon in der Verbandsoberrliga. Ein Wechseln von Spielern zwischen den Altersklassen 70+ und 65+ erwies sich so als sehr erfolgreich: denn auch die 1. Herren 70+ blieben ohne Niederlage und sicherten sich den inoffiziellen Titel des Berliner Stadtmeisters.

Das Vorurteil mehr Masse statt Klasse widerlegten unsere 2. Herren 50+ eindrucksvoll. Mit einem riesigen Kader pflügten sie das Feld und waren mit ihren ständig frischen Spielern ausgeruht, unausrechenbar und auch noch unschlagbar. Der Preis: Aufstieg in die Verbandsliga.

Mit der Ummeldung unseres 1. Herren 50+ Regionalligateams in die Altersklasse 60+, wird nun die Zweite zur Ersten Mannschaft. Die Liga wird aber die Gleichen bleiben, und mit einigen Überbleibseln aus der ehemaligen Ersten dürfte auch im kommenden Jahr ein neuerlicher Aufstieg möglich sein.

Zum Thema Neuordnungen: Der Verband strebt eine Neuordnung der Regionalligen an, in deren Zuge die Anzahl an Regionalligen von Fünf auf Vier reduziert wird. Zukünftig soll sich dann eine Regionalliga Nord-Ost aus den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen konstituieren. Daraus resultiert eine knallharte Abstiegsregelung für die kommende Regionalligasaison. Ein endgültiger Beschluss liegt uns aber derzeit noch nicht vor. Mit den sportlichen Herausforderungen steigen damit natürlich auch die Reisekosten, dessen sich jede Mannschaft bewusst sein sollte.

### EINZELERFOLGE

Unter der Flagge des Schwarzen C segelten auch in diesem Jahr viele unserer Top-Spieler zu Erfolgen. Bei den Damen war vor allem Linda Fritsch-

ken wieder auf internationalen Turnieren vertreten. Eine spezielle Ausbildung über mehrere Monate in einem Profi-Tenniscamp auf Mallorca hat ihr Spiel noch einmal verbessert.



*Linda Fritschken auf dem Vormarsch*

Bei den Herren ist Nicolas Bruns im Sommer Berliner Vizemeister geworden. Ansonsten haben sich unsere Oldies in diesem Jahr mehr auf die Verbandsspiele konzentriert. Zu erwähnen ist allerdings, dass für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg bei den Länderkämpfen mit Nicolas Bruns, Jens Thron und Gabriel Monroy drei SCC'er im Einsatz waren und den 30'ern und 50'ern zum Aufstieg in die höchsten Ligen verholfen haben.

Nicht zu vergessen bleiben die Erfolge unseres Ehrenpräsidenten Jürgen Thron, der wieder auf internationalen Turnieren in ganz Europa unterwegs war und auch in diesem Jahr an den Weltmeisterschaften der Senioren in der Türkei für Deutschland teilgenommen hat.



*Jürgen Thron (2. v. links) im Einsatz für Deutschland*

## CLUBTURNIER UM DEN BABOLAT-CUP: NA ENDLICH!

Einer seiner größten Wünsche sei es, das Clubturnier zu gewinnen, um endlich auf unserer Siegtafel zu stehen. Nun ist es endlich soweit: In einem Achterbahnfinale setzte sich unsere Nummer 1 Nicolas Bruns schließlich mit 6:2, 0:6, 6:2 gegen den Dauersieger Jens Thron durch und erfüllte sich seinen kleinen Traum.



*1: Nicolas Bruns*

*2: Jens Thron*

Aleksandra Marjanovic auch heißt zum ersten Mal die Siegerin der Damen-Konkurrenz. Sie bezwang Alena Sander mit 6:2 und 6:2.



*Sieger: Alena Sander & Aleksandra Marjanovic*

Im Herren 40+ Finale trafen mit Marc-Michael Harden und Matthias Fischer zwei gute Freunde aufeinander, die sich allerdings nichts schenkten. Am Ende siegte *Hardy* mit 6:1 und 6:3.



Herren 40+: Marc-M. Harden & Matthias Fischer

Eine Revanche für das Finale 2007 kündigte sich bei den Herren 60+ an. Wie bereits im Jahr zuvor erwies sich Bernd Julitz aber als sehr zäh und zwang seinen Gegner Hans Sange zu solch außergewöhnlichen Laufeinlagen, dass dieser verletzungsbedingt im zweiten Satz aufgeben musste (6:4, 4:0 zgz.).



Herren 60+: Bernd Julitz & Hans Sange

Im Herren-Doppel siegten Bruns/Harden gegen Blank/Halbe souverän mit 6:4 und 6:1 - also ein Erfolg auf ganzer Linie für Nicolas und Hardy.



Doppelsieger: Blank, Bruns, Harden & Halbe

### SPIELER DES JAHRES

Eine besondere Ehrung erhielten am Abend der Clubturnier-Siegerehrung Alena Sander und Gerwin Hanel, die zum Spieler/in des Jahres gekürt wurden. Beide blieben in den Verbandsspielen nicht nur ohne Niederlage, sondern sind langjährige Mitglieder, die den Verein aus verschiedenen anderen Gründen positiv repräsentieren.



Alle Sieger des Clubturniers um den Babolat-Cup

### AUSBLICK

Der Tennis-Club SCC e.V. mit all seinen Spielern, Fans, Helfern und Zuschauern kann mit Stolz auf das Erreichte zurückblicken. Ich hoffe, Sie alle, liebe Mitglieder, fühlen sich als Teil dieser Gemeinschaft, die ich als außergewöhnlich erachte.

Machen Sie weiter so und animieren Sie Ihre Freunde, Bekannte und manchmal auch sich selbst mal wieder häufiger dazu, unsere Anlage zu besuchen und den Tennissport und das Clubleben in Ihrem SCC zu genießen.



Jens Thron  
Vorstand Sport



**FIEDLER**  
**SERVICE**

IM WERT LIEGT DER UNTERSCHIED

Die **FIEDLER SERVICE GMBH** bieten Ihnen Dienstleistungen in und um Ihr Gebäude im Einzugsgebiet Berlin/Brandenburg. Unser Leistungsprofil umfasst alle Bereiche der

- **GEBÄUDEREINIGUNG,**
- **HAUSTECHNIK** und
- **INNENRAUMGESTALTUNG.**

**Ihr Vorteil:** Sie können alle Dienstleistungen über die Service-Nummer **030 41 70 60-0** abrufen.

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen zeit- und kraftraubende Tätigkeiten im Haushalt – egal ob Teppich- oder Fensterreinigung – gern abnehmen. Alle auszuführenden Arbeiten werden professionell, schnell und mit modernsten Reinigungsmitteln erledigt.

Als Innungsbetrieb garantieren wir für Qualität. Zuverlässig beste Leistungen zu erbringen schafft Vertrauen. Für uns bedeutet das: Positiv auffallen durch Leistungen auf höchstem Niveau. Daher ist Qualitätssicherung bei uns nicht die Sache einer Abteilung, sondern Chefsache!



**TAG + NACHT · SONN- + FEIERTAGS**  
**NOTRUF 030 41 70 60-22**



**FIEDLER SERVICE GMBH** · Wittestraße 70 · 13509 Berlin  
Telefon **030 41 70 60-0** · Telefax 030 41 70 60-50  
[www.fiedler-service.de](http://www.fiedler-service.de) · [info@fiedler-service.de](mailto:info@fiedler-service.de)



## 1. DAMEN REGIONALLIGA

### IM LETZTEN SPIEL NOCH ABGEFANGEN

*In der Sommersaison 2008 konnten wir mit dem 2. Tabellenplatz mehr als zufrieden sein - auch wenn uns am Ende etwas die Puste ausging.*

Zum Startschuss der Saison stand uns im Heimspiel der Chemnitzer TC Kuchwald gegenüber. Mit einem 4:2 nach den Einzeln und dem Endstand von 6:3 war der Saisonstart perfekt gelungen. Weiter ging es zu den Zehlendorfer Wespen, wo wir schon nach den Einzeln unseren Sieg sicherten. Die Siegesserie nahm ihren Lauf. Beim SCC bezwangen wir Grunewald mit einem 9:0. Für das nächste Spiel mussten wir nach Erfurt reisen. Ein Zwischenergebnis von 3:3 zwang uns, zwei Doppel für uns zu entscheiden. Obwohl man uns nicht unbedingt als Doppelspezialisten bezeichnen kann, gelangen uns diese zwei Siege und wir konnten mit einem weiteren Sieg die Heimreise antreten. Auch unser vorletztes Heimspiel gegen Blau-Weiß 2 konnten wir mit 8:1 für uns entscheiden. Noch zwei Spiele standen uns in dieser Saison bevor. Doch leider hat jede Siegesserie irgendwann ein Ende. So mussten wir uns bei unserem letzten Heimspiel gegen Dresden Blasewitz mit einem 3:6 geschlagen geben. Zu diesem Zeitpunkt waren wir immer noch an der Tabellenspitze. Unser letztes Spiel gegen den BTTC Grün-Weiß entschied darüber, ob wir Tabellenerster oder -zweiter werden. Leider mussten wir uns wieder mit einem 3:6 geschlagen geben und somit am letzten Spieltag die Tabellenspitze verlassen. Unser Ziel haben wir trotzdem erreicht. Wir dürfen auch in der Sommersaison 2009 in der Regionalliga spielen und hoffen, dass auch diese erfolgreich wird.

Wir bedanken uns herzlichst bei dem Trainerteam und dem Vorstand. Außerdem danken wir den Eltern und den Zuschauern und hoffen, dass sie uns auch im nächsten Sommer treu erhalten bleiben.



*Aleksandra Marjanovic*

### UNSERE MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

- 1: Maraike Biglmaier
- 2: Linda Fritschken
- 3: Vanessa Hegemann
- 4: Saskia Zink
- 5: Aleksandra Marjanovic
- 6: Beatrice Brennenstuhl
- 7: Louisa Schubert
- 8: Lena Prochnow



*Ab 2009 dabei:  
Marie Gervelis*

### ERGEBNISSE:

Tennis-Club SCC	Chemnitzer TC	6:3
Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	Grunewald TC	9:0
Erfurter TC Rot-Weiß	Tennis-Club SCC	4:5
Tennis-Club SCC	TC Blau-Weiss II	8:1
Tennis-Club SCC	TC BW Dresden	3:6
B.T.T.C. „Gruen-Weiß“	Tennis-Club SCC	6:3

### TABELLE:

		G	V
1	SV Zehlendorfer Wespen	6	1
2	Tennis-Club SCC Berlin	5	2
3	B.T.T.C. „Gruen-Weiß“	5	2
4	TC BW Dresden Blasewitz	4	3
5	TC Blau-Weiß Berlin II	4	3
6	Chemnitzer TC Kuchwald	3	4
7	Grunewald TC	1	6
8	Erfurter TC Rot-Weiss	0	7



*Maraike*



*Linda*



*Vanessa*



*Saskia*



*Aleksandra*



*Louisa*

# BESSE **R+V** VERSICHERT

**Nicht richtig versichert?**

**Wechseln Sie jetzt zur R+V - Rundum sicher. Rundum gut!**

**R+V Generalagentur Dahlem-Dorf  
Damir Vnučec e.K.**



Edwin-Redslob-Straße 29  
14195 Berlin

Telefon: (030) 841 88 88-0

Fax: (030) 841 88 88-8

E-Mail: [G\\_Vnuceec@ruv.de](mailto:G_Vnuceec@ruv.de)

Sie finden uns auch im Internet unter [www.vnuceec.ruv.de](http://www.vnuceec.ruv.de)

**Öffnungszeiten:**

**Montag – Donnerstag: 09:30 bis 18:00 Uhr**

**Freitag: 09:30 bis 14:30 Uhr**

**Ihre Ansprechpartnerin hier im TC SCC:**



**Jessica Strauchmann!**





Mit Teamgeist, Routine und am Ende auch einem gehörigen Quentchen Glück sicherten die etwas in die Jahre gekommenen 1. Herren die Regionalliga.

Die Saison 2008 startete eigentlich sehr vielversprechend. Mit unserem zweiwöchigen Trainingslager unter der Sonne Floridas holten wir uns die notwendigen Stärken um in unserer Liga (Regionalliga) bestehen zu können. Das Team änderte sich zur letzten Saison auf 2 Positionen. Nicolas Bruns, unsere neue Nr. 1 ersetzte Tim Schulz van Endert und wechselweise in Rotation ein Spieler aus den 2.Herren ersetzte unsere Legende Burkhard Scholz an Position 6. Dazu Andreas (2), Jimmy (3), Jens (4) und Alexander (5). Uns war spätestens nach dem ersten verlorenen Spiel in Erfurt (2:7) klar, dass es in diesem Jahr sehr, sehr schwer werden wird, die Regionalliga zu halten.

Nur 3 Tage später waren wir im absoluten Abstiegskampf-Spiel zu Gast in Ahlbeck.

Als wir die Anlage betraten sahen wir, wie sich 5 ausländische Spieler + einem Deutschen ein spielten. Nach der ersten Runde konnten wir durch einen sehr gut aufgelegten Jens einen Punkt holen. Andreas und Ersatzspieler Sascha hatten in ihren Spielen das Nachsehen.

Auch in der zweiten Runde sah es alles andere als gut aus. Alexander brachte in beiden Sätzen eine klare Führung nicht ins Ziel und verlor, Jimmy spielte gut, sein Gegner aber besser und Nicolas holte mit sensationellem Tennis den wichtigen zweiten Punkt. Somit stand es 2:4 nach den Einzeln. Dass wir im Anschluss alle 3 Doppel gewinnen konnten verdanken wir einzig und alleine unserem starken Teamgeist und dem unbedingten Willen, dieses „Wunder“ zu schaffen. Die nächsten Spiele standen natürlich im Schatten von Ahlbeck. Ein klarer Sieg gegen die Berliner Bären und drei Niederlagen gegen Leipzig, Dresden und Rot-Weiß brachten uns am letzten Spieltag gegen Frohnau zum Siegzwang. Beide Mannschaften

traten in Bestbesetzung an. Frohnau stand zwar zu diesem Zeitpunkt schon als erster Absteiger fest, spielte in den Einzeln aber locker auf und erreichte sogar ein 3:3 gegen uns. Im entscheidenden dritten Doppel machten dann Ali und Jimmy den 5:4 Sieg perfekt.

Doch wer glaubte, mit drei Siegen und ausgiebigster Dramatik, nun sei alles überstanden, der irrte sich. Unser direkter Abstiegs konkurrent Ahlbeck hatte ebenfalls zwei Siege auf dem Konto bei besserem Punktekonto und musste sein letztes Spiel in Erfurt nur noch gewinnen, um den SCC in die Meisterschaftsklasse zu befördern. Doch Ahlbecks Trauma wiederholte sich: Erneut führten sie 4:2, erneut verloren sie alle Doppel zum 4:5. Als der Anruf aus Erfurt kam, konnten wir es kaum fassen, doch noch die Klasse gehalten zu haben.

Ende gut, alles gut - aber Fortuna sollten wir im nächsten Jahr vielleicht etwas seltener bemühen.



Alexander Dersch

**ERGEBNISSE:**

TC RW Erfurt II	TC SCC Berlin	7:2
TC BW Ahlbeck	TC SCC Berlin	4:5
TC SCC Berlin	Berliner Bären	7:2
TC SCC Berlin	TC RCS Leipzig	4:5
BW Dresden Blasewitz	TC SCC Berlin	7:2
LTTC Rot-Weiß Berlin	TC SCC Berlin	7:2
TC SCC Berlin	TV Frohnau	5:4

**TABELLE:**

		<b>G</b>	<b>V</b>
1	Erfurter TC Rot-Weiss 2.	6	1
2	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	5	2
3	TC BW Dresden Blasewitz	5	2
4	SV Berliner Baeren	4	3
5	TC RC Sport Leipzig	3	4
6	Tennis-Club SCC Berlin	3	4
7	TC BW Ahlbeck	2	5
8	TV Frohnau	0	7





## 1. DAMEN 40+ REGIONALLIGA

### KLASSENERHALT MIT GEHEIMWAFFE

*Eine spannende Tennissaison 2008 sollte es werden. Gerade in die Regionalliga aufgestiegen gingen uns aber langjährige Spielerinnen verloren.*

Somit gingen an den Start: Uta Schütze, Dagmar Geissinger, Gudrun Krause, Anne Decrue Reichel, Sabine Fast (die im Übrigen zwischendurch einfach so heiratete, während wir uns in Erfurt zum schweißtreibenden Sieg durchkämpften), Nicole Mattig-Fabian, Gretel Bartel, Christiane Pfeifer-Deselears und unsere absolute Geheimwaffe, Madeleine Schmidt, die zu unserer Begeisterung den Punkt an 6 garantiert nach Hause brachte. (Anm. d. Red.: Madeleine hatte zuvor noch nie ein Punktspiel gespielt)

Nicht immer gingen die Spiele so klar-kläglich und gutgelaunt wie gegen die alteingesessenen Berliner Clubs aus. Von den Wespen, Blau-Weiß und Lichtenrade wurden wir regelrecht vom Platz gefegt. Aber nach einem viel versprechenden Saisonstart und mit einem weiteren Sieg beim letzten Spiel in Leipzig konnten wir erleichtert den

sicheren Klassenerhalt feiern. Eine Begegnung, die wegen Planung, Anfahrt und Aufstellung nach unkonventioneller Art uns trotz der klaren 4:2 Führung nach den Einzeln um ein Haar verloren gegangen wäre.

Auch wenn manche Partien schon aussichtslos erschienen, hat unser treuester Fanclub uns nie im Stich gelassen und uns zu wadenbeißerischen Höchstleistungen getrieben. Ingrid, Gretel und Christiane - wenn sie selbst nicht auf dem Platz standen - , Renate, Helly, Micha, Boris, Peter und Holger sei Dank! Und nicht zu vergessen die anonymen Fans, die sich nächstes Jahr outen werden.

*Eure Damen 40!*



Anne

Dagmar

Madeleine



*1. Damen 40+ Regionalliga: Dagmar Geissinger, Uta Schütze, Gudrun Krause, Madeleine Schmidt, Sabine Wossidlo, Anne Decrue-Reichel.*

#### ERGEBNISSE:

TC SCC Berlin	TC Neustrelitz	5:4
Erfurter TC Rot-Weiß	TC SCC Berlin	4:5
TC SCC Berlin	SV Zehl. Wespen	0:9
TC SCC Berlin	TC Blau-Weiß	1:8
TC Lichtenrade	TC SCC Berlin	8:1
TC Blau Weiß Leipzig	TC SCC Berlin	3:6

#### TABELLE:

		G	V
1	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	6	0
2	SV Zehlendorfer Wespen	5	1
3	TC Lichtenrade	4	2
4	Tennis-Club SCC Berlin	3	3
5	TC Blau-Weiß Leipzig	2	4
6	TC Neustrelitz	1	5
7	Erfurter TC Rot-Weiss	0	6



# Tennis-Service **THIELE**

**Ihr Tennis-Outfitter &  
Besaitungsservice im SCC**

- ☛ *Vertragspartner Babolat & Dunlop*
- ☛ *Modernste Besaitungsmaschinen*
- ☛ *Tennisschläger direkt vom Hersteller*
- ☛ *Neueste Tenniskollektionen*



## 24 Stunden Besaitungsservice

*Schläger in der SCC-Geschäftsstelle  
abgeben und 24 Stunden später  
wieder abholen.*

**+++ Top-Saiten schon ab € 9,95 +++ Jede 5. Bespannung gratis+++**



**☎ 0177 840 80 47**

**Tennis-Service Thiele | Inhaber Ender Thiele**  
General-von-Bülow-Allee 15 | 14979 Großbeeren  
Telefon: 033701.74120 | Telefax: 033701. 74760  
E-Mail: [info@tennis-service-thiele.de](mailto:info@tennis-service-thiele.de)  
Homepage: [www.tennis-service-thiele.de](http://www.tennis-service-thiele.de)  
Online-Shop: [www.tennis-service-thiele.de](http://www.tennis-service-thiele.de)



*Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit dem Ziel angetreten, die Klasse zu halten. Sieben Verbandsspiele galt es zu bewältigen.*

Meine Mannschaft präsentierte sich in voller Stärke und Form: Brigitte Richter, Martina Wichmann, Angelika Bernhardt, Beate Britze, Karola Gärtner, Christl Halling und Uschi Gerstel-Paulich. Unsere Leena stand auf dem Platz noch nicht zur Verfügung, dafür begleitete sie uns zu fast allen Spielen und drückte überwiegend erfolgreich die Daumen. Umsorgt und verwöhnt wurden wir stets von unserem Betreuer Peter Gärtner, und bei den Heimspielen sorgte unser lieber Wolfgang Fullrich als Oberschiedsrichter für die Einhaltung der Regeln. Vielen Dank euch beiden. Leider musste uns Christl nach dem 1. Spiel verlassen, um ihre schwerkranke Mutter in Garmisch zu pflegen, so dass wir nun nur noch 6 Stammspielerinnen waren, die möglichst fit bleiben mussten.

In diesem Jahr präsentierten sich die Mannschaften von Blau-Weiß 1 und Nikolassee wieder als unbezwingbar und hoch überlegen. Dafür hatten wir bei allen anderen Begegnungen eine Chance, die wir vorwiegend nutzten, bis auf Blau-Weiß 2, wo wir nach den Einzeln durch Siege von Brigitte, Martina, Beate und Karola mit 4:2 führten, leider aber alle 3 Doppel verloren, so dass am Ende das Ergebnis 4:5 lautete. Ich hatte mich lange vorher für den Einsatz im Doppel wegen einer Privatfeier entschuldigt, aber ob es mit mir anders ausgesehen hätte, sei dahingestellt.

Dafür ist es uns zum ersten Mal gelungen, Halle mit einem knappen 5:4-Ergebnis zu besiegen. Die anderen Gegner „Känguruhs“ (6:3), Leipzig (7:2) und Zehlendorfer Wespen (8:1) hatten wir klar im Griff, so dass am Ende ein sicherer 4. Platz für uns herausrang.

Brigitte hat in diesem Jahr eine ausgezeichnete Leistung gezeigt und 2 Ranglistenspielerinnen geschlagen, wobei das Match gegen Regine von Bruchhausen erwähnenswert ist, da Regine schon 5 bis 6 Matchbälle hatte, bevor sie sich im 3. Satz knapp geschlagen geben musste. Martina ließ



*1. Damen 50+ Regionalliga (von links): Karola Gärtner, Martina Wichmann, Peter Gärtner, Christl Halling, Brigitte Richter, Leena Skodowski, Gika Bernhardt, Beate Britze.*



Rechtsanwältin Wossidlo  
Fachanwältin für  
Verkehrsrecht

„Wie bei uns im SCC gilt auch im Gericht der Grundsatz...  
...den Ball immer eine Runde länger im Spiel zu halten als der Gegner.“

 **0 800 726 92 58 kostenfrei**  
Wir sind 24 Stunden für Sie da!

**D::W PARTNER**

R E C H T S A N W Ä L T E

Büro | Berlin: Pfalzburger Straße 72 | 10719 Berlin  
Büro | Potsdam: Filchnerstraße 53 | 14482 Potsdam  
Büro | Brandenburg: Magdeburger Straße 10 | 14770 Brandenburg

[www.ra-dauer.de](http://www.ra-dauer.de)

uns leider vor den Verbandsspielen schon wissen, dass sie nur noch die 7 Spiele ohne Training absolvieren wird, um sich dann ganz dem Golfsport zu widmen. Dir weiterhin viel Erfolg beim Golfen! Beate war wie immer ein sicherer Punkt und damit die erfolgreichste Spielerin von uns allen. Auch Karola hat in diesem Jahr kräftig zugeschlagen und viele Punkte für uns geholt. Glückwunsch! Und last but not least sei noch Uschi erwähnt, die im entscheidenden Moment auch erfolgreich gespielt und zu unserem guten Abschneiden beigetragen hat. Leider stand sie bei den letzten beiden Spielen aus Urlaubsgründen nicht mehr zur Verfügung, doch haben wir mit Rosi Müller-Rühl einen erfolgreichen Ersatz gefunden. Auch Raili Lüttke half bei uns aus und Elfi Karstädt stand im Doppel stets zur Verfügung. Vielen Dank!



Blick nach vorn: Beate Britze & Brigitte Richter

Das Spiel in Leipzig nutzten wir wieder mit unseren Ehemännern zu einem Zwei-Tagesausflug bei herrlichstem Wetter und erfreuten uns an der weiterhin wachsenden Stadt mit den vielen kulinarischen Angeboten. Auch Leena und Karstädt begleiteten uns, so dass wir zum Verbandsspiel mit vielen Zuschauern auftreten konnten. Leider war der Empfang durch die Leipziger Damen nicht sehr gastfreundlich, so dass wir uns nach dem Spiel schnell verabschiedeten und in Berlin den Tag im Club ausklingen ließen.

Als feierstärkste Mannschaft entpuppten sich die Damen von den Känguruhs, mit denen wir einen lustigen Abend bei Wein, Musik und Tanz verbrachten.

2009 sollen die Spiele noch einmal wie in diesem Jahr durchgeführt werden, und dann erfolgt eine Neueinteilung, in der die Regionalliga-Ost aufgelöst wird. Wir lassen uns überraschen, wie es dann weitergehen wird.

Bleibt alle über den Winter gesund und haltet euch fit, so dass wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam kräftig zuschlagen können.



Gika

**ERGEBNISSE:**

TC SCC Berlin	NTC „Die Känguruhs“	6:3
TC Blau-Weiß	TC SCC Berlin	8:1
TC Blau-Weiß, 2	TC SCC Berlin	5:4
TC SCC Berlin	USV Halle	5:4
Leipziger SC 1901	TC SCC Berlin	2:7
TC SCC Berlin	Tc GW Nikolassee	0:9
TC SCC Berlin	Zehlendorfer Wespen	8:1

**TABELLE:**

	<b>G</b>	<b>V</b>
1 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	7	0
2 TC Gruen-Weiss Nikolassee 1925	6	1
3 TC 1899 Blau-Weiss Berlin 2.	5	2
4 Tennis-Club SCC Berlin	4	3
5 USV Halle	3	4
6 Leipziger Sport Club 1901	2	5
7 SV Zehlendorfer Wespen	1	6
8 NTC „Die Känguruhs“	0	7



Dynamisch & effizient: Christl Halling & Karola Gärtner



SCHLÜSSELSPIEL WERNIGERODE

Die Spielsaison 2008 ist durch und sie gestaltete sich schwieriger als erwartet. Die Konkurrenz hat scheinbar zugelegt oder sollte sich doch das Alter inzwischen bemerkbar machen?

Sicher haben von unserer Mannschaft mit Detlef Wiesner, Manfred Gatza, Axel Joly, Bernd Julitz, Thomas Wichmann, Ulli Leisegang, Walter Tächl, Thomas Grammes und Lothar Engel sechs von neun Spielern die 60 bereits erreicht oder überschritten, oder aber die anderen Mannschaften haben sich auch verstärkt. Leidtragender dieser Mobilmachung war Wernigerode, die im Laufe der letzten Jahre immer vor uns in der ersten Hälfte der Abschlusstabelle landeten und in diesem Jahr absteigen mussten.

Unsere Spiele gegen die anderen Mannschaften unserer Gruppe verliefen teilweise wie erwartet. Gegen die Berliner Bären kassierten wir eine 1:8 Niederlage, Lothar Engel gewann als einziger Spieler. Gegen den etwas schlecht einzuschätzenden Aufsteiger „Fachverband Tennis im BSVB“ gab es das gleiche Ergebnis. Hier gewann als Einziger unser „Neuzugang“ Manfred Gatza sein Match. Dann kam aber unsere große Stunde gegen Wernigerode. Nach den Einzeln 3:3, gewann erst das Doppel 1 mit Manfred Gatza und Detlef Wiesner das Match, Doppel 3 schwächelte überraschend und gab die Begegnung mit 5:7 und 6:7 ab. Unser Doppel 2 mit Bernd Julitz und Walter Tächl hat dann in ihrer unnachahmlichen Doppelspielweise die Partie für sich entscheiden können und somit den 5. Punkt für den SCC erlangt! „Der Gegner verstand die Welt nicht mehr.“; denn insofern ergab sich doch noch eine positive Überraschung aus unserer Sicht, da beide ihre Bezwingen aus dem Einzel vor sich hatten und dieses Ergebnis nicht unbedingt erwartet wurde.

Die beiden anschließenden Begegnungen gegen Waldheim 1:8

und gegen den Steglitzer TK 4:5 waren nur noch von theoretischer Spannung, da Wernigerode seine restlichen Spiele auch verlor. Eine Saison mit drei deutlichen Niederlagen und zwei knappen Partien ging glücklich zu Ende. In der kommenden Saison 2009 wird die Mannschaft - bis auf Thomas Wichmann und Lothar Engel - versuchen, in die 60+ zu wechseln. Dort werden die Spiele hoffentlich etwas ausgeglichener.

An alle Spieler einen herzlichen Dank für den geleisteten Einsatz und alles Gute und viel Erfolg für die neue Saison - wo auch immer.



Detlef Wiesner

ERGEBNISSE:

TC SCC Berlin	SV Berliner Bären	1:8
FV Tennis BSVB	TC SCC Berlin	8:1
TC SCC Berlin	TC Wernigerode	5:4
TC SCC Berlin	1. TC Waldheim	1:8
Steglitzer TK	TC SCC Berlin	5:4

TABELLE:

		G	V
1	SV Berliner Baeren	5	0
2	1. TC Waldheim	4	1
3	FV Tennis im BSVB	3	2
4	Steglitzer TK	2	3
5	Tennis-Club SCC Berlin	1	4
6	TC Wernigerode	0	5



1. Herren 50+ Regionalliga (von links): Ulli Leisegang, Detlef Wiesner, Walter Tächl, Thomas Grammes, Manfred Gatza, Axel Joly.



## 1. HERREN 65+ REGIONALLIGA

EINE KONSTANTE, ABER VIELE OFFENE FRAGEN

*Der Mannschaft war es klar, dass es schwer wird, die Regionalliga Ost in dieser Saison zu halten. Durch die Abmeldung unserer ehemaligen Nr. 1 Manfred Gatza war die Schwächung unschwer erkennbar. Die Mannschaft hat diesen Schritt hinnehmen müssen, verstanden haben wir es aber alle nicht. Die Abstiegsangst wurde verdrängt und man ging optimistisch in die Rundenspiele.*

Das erste Verbandsspiel ging gegen TV Frohnau mit 2:7 verloren, wenn man aber bedenkt, dass von den sechs Einzelspielen vier erst im dritten Satz entschieden wurden, hat es Mut gemacht. Einzelsieger: Dieter Stoffer. Gegen Blau Weiß (1:8) war nichts zu machen. Erfreulich: Dieter Stoffer (siehe Foto) als Einzelsieger. Gegen den MTC Germania aus Magdeburg war ein Sieg nicht möglich und es wurde 2:7 verloren. Einzelsieger: Hans Sange und Dieter Stoffer. Die Chancen gegen den TC Blau Weiß Blasewitz zu gewinnen war gegeben. Leider ging das Spiel 5:4 für Dresden aus. Es gab Möglichkeiten sowohl im Einzel, als auch im Doppel, den entscheidenden 5. Punkt zu machen. Einzelsieger: Sange, Brandt und Stoffer. Die Entscheidung über Klassenerhalt fiel im Spiel gegen den TC Schwarz Gold. Nach den Einzel stand es 3:3: Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Hier hatten wir die Nase vorne und gewannen zwei der drei Doppel. Einzelsieger: Brandt, Gebert und Stoffer.

Der Klassenerhalt gesichert, die Freude groß, aber es gab auch nachdenkliche Gesichter, wie die Saison 2009 aussehen würde. Einige Spieler werden die Mannschaft verlassen, um in der neugegründeten 70+ Liga zu spielen.

Aus diesem Bericht ist zu entnehmen, dass Dieter Stoffer alle seine Einzel gewonnen hat und zum Mannschaftsspieler der Saison 2008 ernannt wurde. Eine tolle Leistung!!

An dieser Stelle verabschiedet sich der langjährige Mannschaftsführer Henry Gebert und wünscht der

neuen 65+ Mannschaft für die Spiele im nächsten Jahr viel Erfolg und gibt Folgendes zu bedenken: Der TC SCC ist ein sportlich ausgerichteter Verein und viele Mannschaften spielen in der höchsten Spielklasse. Leider wird die „Spielerdecke“ immer dünner und Sportlichkeit sollte vor Eigeninteresse stehen und Spieler sich dort einreihen, wo sie auch altersmäßig spielen können.

Zum Schluss noch ein Dank an Wolfgang Fullrich, der als Oberschiedsrichter eine große Entlastung war und die Spiele vorbildlich leitete. So manche Stunde seiner Freizeit hat er mit unserer Mannschaft verbracht und stellte sich immer zur Verfügung.

Folgende Spieler haben zum Klassenerhalt beigetragen: Jürgen Thron, Jürgen Heidrich, Hans Sange, Achim Brandt, Dieter Radke, Henry Gebert, Helmuth Quack, Helli Grunwald und ...Dieter Stoffer....

*Henry Gebert*



### ERGEBNISSE:

TV Frohnau	TC SCC Berlin	7:2
TC 1899 Blau-Weiß	TC SCC Berlin	8:1
TC SCC Berlin	MTC Germania	2:7
TC SCC Berlin	BW Dresden Blasewitz	4:5
TC SCC Berlin	TC Schwarz Gold	5:4

### TABELLE:

		G	V
1	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	5	0
2	TV Frohnau	4	1
3	TC BW Dresden Blasewitz	3	2
4	MTC Germania	2	3
5	Tennis-Club SCC Berlin	1	4
6	TC Schwarz-Gold	0	5



Weine & Spezialitäten aus Italien

Profitieren Sie an günstigen Einkaufspreisen  
und der unkomplizierten Liefermöglichkeit direkt  
in unserem Club !

[www.assello.de](http://www.assello.de)

Weitere Informationen unter:

[assello@t-online.de](mailto:assello@t-online.de)

Tel. 0177 / 694 60 76

Fax 030 / 694 60 76

Assello GmbH

Fidicinstraße 3

10965 Berlin

Ihr Ansprechpartner hier im SCC: Matthias Fischer



## 1. DAMEN 30+ MEISTERSCHAFTSKLASSE

ENDLICH AUFGESTIEGEN!

*So sehen Siegerinnen aus! Mit Berechtigung können die Damen 30 diesen Titel für sich verwenden, denn - wie war es mit dieser Aufstellung auch anders zu erwarten - hat die Mannschaft eine sehr erfolgreiche Saison zu verzeichnen.*

Alle sechs Verbandsspiele wurden gewonnen, keiner wurde dabei verletzt, und alle hatten Spaß (war doch so, oder?), so dass aller spielerischer Einsatz mit dem Aufstieg in die Regionalliga belohnt wurde.

An der Spitze waren Mona und Nicole stets eine sichere Bank; auch im Mittelfeld ließen Steffi und Kim nichts anbrennen und Jessi und Diana konnten ihren ganzen Erfahrungsschatz erfolgreich einbringen. Allerdings ist hervorzuheben, dass Jessis Matches stets eine auffällige Spannungsdramaturgie enthielten und die Mannschaft doch regelmäßig ins Fieber versetzten. Aber ihr Comeback im dritten Satz gegen Dahlem, das uns den Gesamtsieg sicherte, bleibt unvergessen! Und was wären wir ohne Anja gewesen, die uns spielerisch sowie als Motivationsverstärkung auf der Coachbank unterstützte. Wir freuten uns sehr, dass sie mit dabei war.

Mit guter Besetzung und guter Laune gelang uns sogleich im Eröffnungsspiel die kleine Sensation, den Gruppenfavoriten Lichtenrade mit 5:4 zu besiegen. Das gab uns natürlich ungeheuerlichen Auftrieb, wenn auch Diana und ich rege Diskussionen darüber führten, wie es denn sein könne, dass beim Gedanken an das erste Verbandsspiel und noch schlimmer während des Einspiels Symptome wie Schweißausbruch, permanente Rückenlage, Ellenbogenversteifung und Aufschlagballwürfe mit Maximalhöhe von 20 cm einfach nicht zu unterdrücken sind und wir uns Schnippel- und Mondballattacken des Gegners mental ausgeliefert fühlten.

Wir hoffen, dass wir bis zum nächsten Jahr eine Erklärung dafür finden.

Die Mannschaften von Nikolassee und Frohnau hatten mit 0:9-Niederlagen nicht den Hauch ei-

ner Chance und auch in Pankow sowie gegen die Treptower Teufel konnten wir mit einem 7:2 als Siegesengel nach Hause fahren. Lediglich gegen Dahlem wurde es noch einmal richtig spannend, vor allem, weil ein Sieg die Voraussetzung für unseren Aufstieg war. Nach einem ausgeglichenen 3:3 nach den Einzeln, konnten wir allerdings die alles entscheidenden Doppel gewinnen, nicht zuletzt auch deswegen, weil die Dahlemer Damen ihre Doppelaufstellung nicht richtig clever, aber dafür ganz zu unseren Gunsten gestalteten. Und nun können wir wirklich sagen: So sehen Siegerinnen aus! Und vor allem Siegerinnen mit Partypotenzial, das im nächsten Jahr bestimmt auch noch ausbaufähig ist. Es war jedenfalls eine tolle Tennis-Saison, die viel Spaß gemacht hat.

Ich freue mich auf Euch in 2009.



Steffi Kartmann

### ERGEBNISSE:

Tennis-Club SCC	Treptower Teufel TC	8:1
Tennis-Club SCC	TC WG Lichtenrade	5:4
TC GG Pankow	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	TV Frohnau	9:0
Dahlemer TC	Tennis-Club SCC	4:5
Tennis-Club SCC	TC GW Nikolassee	9:0



1. Damen 30+ (von links): Anja, Jessi, Diana, Mona, Nicole, Kim, Steffi, Katja



# la cure



## KOSMETIK- UND NAGELSTUDIO



**la cure**

INHABERINNEN  
SIGRID KLEINDIENST  
JUTTA WETZLER

MEINEKESTRASSE 19  
10719 BERLIN

KOSMETIK 030.88 71 05 60  
NAGELPFLEGE 030.88 70 27 95



## 1. HERREN 40+ MEISTERSCHAFTSKLASSE

TROTZ VERSTÄRKUNG KNAPP GESCHIEBERT

Die Sommersaison 2008 für die Herren 40 + wurde mit einer deutlich verstärkten Mannschaft gegenüber dem Vorjahr bestritten. Unsere neue Nummer 1 Burkhard Scholz und Juan de Dios Mercedes sind zu den altbekannten Mannschaftsspielern Gabriel Monroy, Dr. Ernst Reichel, Heinz-Peter Krause, Dr. Christoph Dux, Matthias Fischer, Marc-Michael Harden, Ralf Büttner und Jochen Lang (leider verletzt) gestoßen. Damit war die Mannschaft in der Lage, um den Gruppensieg zu spielen.



1. Herren 40+ (von links): Matthias, Ernst, Gabriel, Juan, Burkhard, Hardy, Christoph.

### 1. Spiel gegen Fachvereinigung Tennis

Am 1. Mai zum Auswärtsspiel präsentierte sich die Mannschaft in ausgezeichneter Verfassung und lag schon nach den Einzeln uneinholbar 5:1 in Führung, ein glattes 7:2 nach den Doppeln. Gespielt haben Scholz, Monroy, Mercedes, Dr. Reichel, Fischer und Harden, im Doppel Dr. Dux.

### 2. Spiel gegen Sutos

Das 2. Spiel gegen den Regionalliga-Absteiger Sutos sollte der erste richtige Gratmesser für die Leistungsfähigkeit unseres Teams sein. 3:3 nach den Einzelnen und dank unserer guten Doppelaufstellung am Ende 5:4! Den zweiten Sieg haben Scholz, Monroy, Dr. Reichel, Fischer, Krause und Dr. Dux errungen.

### 3. Spiel gegen Hermsdorf

Das Auswärtsspiel gegen Hermsdorf sollte uns keine große Mühe bereiten. Wie erwartet hatten wir den Sieg schon nach den Einzelnen (5:1) perfekt gemacht. Die Doppel haben wir generös geschenkt. Gespielt haben Scholz, Mercedes, Dr. Reichel, Fischer, Harden, Büttner.

### 4. Spiel gegen Adlershof

Im letzten Heimspiel der Saison ließen wir nichts anbrennen und schlugen die Gäste erwartungsgemäß 7:2. Schon nach den Einzelnen (5:1) war alles klar. Gespielt haben wir mit Scholz, Monroy, Mercedes, Dr. Reichel, Harden und Dr. Dux. Damit waren wir vor dem letzten Spieltag ungeschlagen, genau wie unser Gegner Rot-Weiß Potsdam.

### 5. Spiel Finale gegen Potsdam

Die beiden ungeschlagenen Teams lieferten sich auf der Tennisanlage in Potsdam einen harten Kampf. Leider wurden alle sechs Einzel parallel gespielt, sodass man kaum etwas von den Spielständen der Mannschaftskameraden erfuhr. Am Ende stand es 3:3 und die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Diesmal gewannen wir nur ein Doppel. Die 4:5 Niederlage und der verpasste Gruppensieg waren zwar eine Enttäuschung, doch am Ende waren alle Mannschaftsmitglieder mit der Saison insgesamt zufrieden.

Hervorheben möchte ich als Mannschaftsführer, dass alle Spieler sich vorbildlich in den Dienst der Mannschaft gestellt haben, dass wir fast immer ein oder zwei Ersatzspieler dabei hatten, dass die Stimmung im Team wirklich gut war und dass wir uns schon auf die nächste Saison freuen. Danken möchte ich außerdem unseren Fans für die Unterstützung unseres Teams.



Matthias Fischer

#### ERGEBNISSE:

FV Tennis e.V.	Tennis-Club SCC	4:5
Tennis-Club SCC	„Sutos“ 1917	5:4
Hermsdorfer SC	Tennis-Club SCC	4:5
Tennis-Club SCC	Adlershofer Tennisclub	7:2
PTC „Rot-Weiß“	Tennis-Club SCC	5:4

# BRITZE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Gottlieb-Dunkel-Straße 47-48 · 12099 Berlin · Tel. 700 903-0

---

## VERING & WAECHTER KG-GMBH & CO.

Verwaltungsgesellschaft  
Handel mit Baustoffen  
Gleisbau, Hausverwaltungen

## ALTUS Wirtschaftsberatung GmbH

Finanzierungen  
Beteiligungen  
Unternehmensberatung



### BRITZE ELEKTRONIK

Leiterplatten-Produktion



## NEUKÖLLN-MITTENWALDER EISENBAHN AG



Güterisenbahn-Transporte  
Vergnügungsfahrten

**NME**





## 1. HERREN 70+ STADTLIGA

INOFFIZIELLER BERLINER MEISTER

Auch für die Oldies 70 + sind die Mannschaftsvergleichskämpfe Vergangenheit. Immerhin wurden 6 Spiele ausgetragen mit 4 er Teams gegen Wista, Frankfurt/Oder, Pro Sport, TV Frohnau, Hohen-  
schönhausen und Mariendorf.

Platzkapazitätsgründen zu Lasten der 3. Herren 65 und eventuell der Zweiten, weil der Spieltermin Mittwoch ist. Die Freundschaftsrunde wurde montags ausgetragen.



Jürgen Thron



1. Herren 70+ (von links): Helmut Grunwald, Jürgen Thron, Dieter Stoffer, Hans Wolff, Dieter Bischoff.

Alle Spiele konnten siegreich gestaltet werden, sodass wir den Vorjahrstitel verteidigen konnten. Die Stamm-Mannschaft bestand aus den Spielern Stoffer, Grunwald, Wolff und dem unterzeichneten Kapitän sowie den Ergänzungsspielern Bischoff, Ruske und Gebert.

Da inzwischen auch der Tennisverband Verbandsspiele für Senioren 70 + ausschreibt, werden wir im nächsten Jahr voraussichtlich eine offizielle Mannschaft melden, da dann auch weitere spielstarke Senioren in diese AK hineinwachsen, wie Brandt oder Heidrich. Die demographische Entwicklung würde es zulassen, sogar eine zweite. Mannschaft zu melden, allerdings aus

### ERGEBNISSE:

Tennis-Club SCC	TC Mariendorf	4:2
Wista	Tennis-Club SCC	0:6
Frankfurt	Tennis-Club SCC	1:5
Tennis-Club SCC	Pro Sport 24	6:0
TC Schwarz-Gold	Tennis-Club SCC	3:3+
Tennis-Club SCC	TV Frohnau	6:0



Dehnungsübung vor dem Match



# Barbelies Lawson

Physiotherapeutin

## Krankengymnastik und Physikalische Therapie

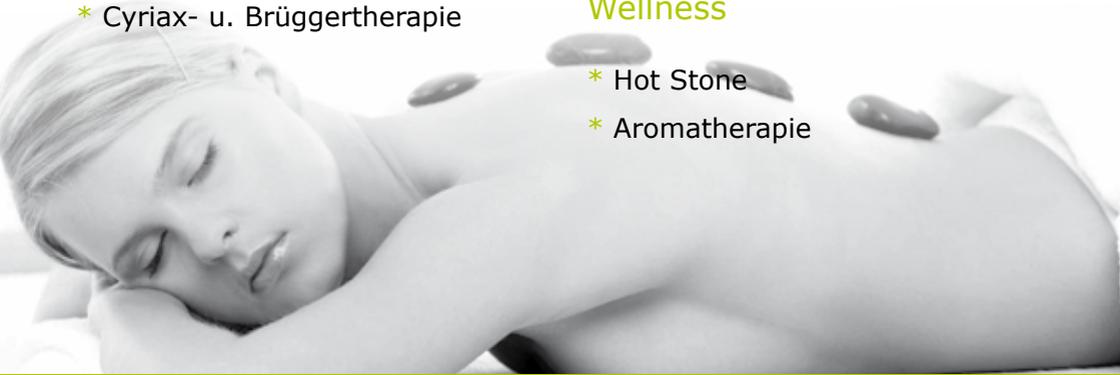
- \* Naturmoorpackungen
- \* Heißluft
- \* Massage
- \* Manuelle Kopfschmerztherapie
- \* Extensionsbehandlung
- \* Ultraschall- u. Elektrotherapie
- \* Kryotherapie
- \* Cyriax- u. Brüggertherapie

## Rehabilitation nach Sport- und Unfallverletzungen

- \* Sportphysiotherapie
- \* Rückenschule
- \* Orthopädisches Kinderturnen
- \* Manuelle Lymphdrainage
- \* Osteopathische Cranio-  
Sacral-Therapie

## Wellness

- \* Hot Stone
- \* Aromatherapie



Schillerstraße 60a 10627 Berlin

Tel./Fax: (030) 32 74 630

Termine nach Vereinbarungen. Auch Hausbesuche.

U-Bahnhof Sophie-Charlotte-Platz, Bus 309, 109



*Wir blickten recht optimistisch der Saison entgegen. Doch dann war die Sommersaison geprägt von personellen Ausfällen, einer sich ständig wechselnden Mannschaftsaufstellung und nicht zuletzt von unserer Doppelschwäche. Es wurden insgesamt sechs Spiele ausgetragen, von denen wir nur eines für uns entscheiden konnten. Damit wurden wir am Ende Zweitletzter der Gruppe.*

Wir starteten von Anfang an nicht mit Erfolg in die Saison. Den ersten Niederschlag holten wir uns gleich im ersten Spiel mit 2:7 gegen den Zehlendorfer TuS. Leider ging es danach gegen Grün-Gold nicht bergauf und wir kassierten erneut ein 2:7. Voller Ehrgeiz erwarteten wir nun den ersten Sieg gegen Lankwitz, doch auch hier verloren wir unglücklich mit 4:5. Alena machte uns immer wieder vor, wie das Siegen doch so einfach sein



*Alle Spiele gewonnen: Alena Sander*

konnte. Sie konnte alle Einzel der Saison für sich entscheiden. Im darauffolgenden Spiel gegen Dahlem konnten wir uns dann alle bejubeln und das Ergebnis zu unseren Gunsten umdrehen. Wir gewannen 5:4. Endlich!

Es hing jetzt alles am seidenen Faden: Hätten wir das letzte Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen gewonnen, wäre uns ein Abstieg erspart geblieben. Aber leider konnten wir das entscheidene letzte Spiel nur zu Fünft bestreiten und am Ende war klar, unser Abschied aus der Verbandsoberrliga wurde damit besiegelt.

Als Fazit aus der Saison kann gezogen werden: Es wäre mehr drin gewesen, wenn wir auf eine gestärkte komplette Mannschaft hätten zurückgreifen können. Wir konnten am Ende das Wegbleiben von einigen starken Spielern nicht kompensieren. Wir freuen uns auf 2009, werden den Wiederaufstieg in Angriff nehmen und hoffen auf mehr Erfolg.

Es kamen folgende Spieler zum Einsatz: Rosa Kasper, Alena Sander, Louisa Schubert, Lena Prochnow, Carolina Monroy-Moreno, Sarah Schuhmacher, Christina Roth und Cristina Brunowsky.

*Christina Roth*

#### ERGEBNISSE:

Zehlendorfer TuS	Tennis-Club SCC	7:2
BTC Grün-Gold 1904	Tennis-Club SCC	7:2
Tennis-Club SCC	TC GW Lankwitz	4:5
Dahlemer Tennisclub	Tennis-Club SCC	4:5
Tennis-Club SCC	BSV 1892	3:6
Tennis-Club SCC	Zehl. Wespen, 2	3:6



*Jung und kraftvoll: Louisa Schubert*

# Schönheits-Oase

Ingeborg Lier  
Visagistin

Kosmetik-Behandlungen  
Pediküre Wellness Massagen  
Permanent-Make-up

Schenken Sie Ihren Lieben  
Wohlbefinden für  
Körper, Geist und Seele

Olympische Straße 4  
14052 Berlin  
U-Bahn Neu-Westend  
Tel./Fax: 030/304 37 47  
schoenheits\_oase@gmx.de  
www.shop.jda.de/lier



  
**JEAN D'ARCEL -Institut**  
COSMETIQUE

**BIODROGA**  
SYSTEMS

  
**HILDEGARD  
BRAUKMANN**

Eintauchen in die Welt des Wohlfühlens und der Wellness pur.  
Das exklusive Pflegetherlebnis für den ganzen Körper.  
Ein Schönheitsprogramm für Körper, Geist und Seele.

Unser Bestreben ist es, Ihre Schönheit zu erhalten und mit perfekter Pflege zu vervollkommen. Individuelle Kosmetik-Behandlungen und Massagen, nach persönlicher Beratung, abgestimmt auf den Hauttyp nach biokosmetischen Erkenntnissen.

Thalasso-Kuren, Collagen Vlies, Wachs-Modellagen, Sauerstoff-Behandlungen, Laser-Lifting-Kuren, Tiefenwärme, Ganzkörper-Massagen und Packungen, Magnetfeld-Anwendungen, Wellness mit Aroma, Permanent Make-up, Abend-Make-up und Make-up-Beratung.

Rufen Sie uns an oder schauen Sie mal bei uns rein, um einen ganz persönlichen Beratungs- und Behandlungstermin zu vereinbaren.

Übrigens...wir verwöhnen auch gerne die Herren der Schöpfung.





*Das Ziel Klasseerhalt begann am 04. Mai 2008 gegen den Dahlemer TC mit teilweise dramatischen Spielen. Schon bei dieser Begegnung sollte sich zeigen, dass unser Ziel kein Zuckerschlecken würde.*

Das Unheil nahm ab 9.10 Uhr auf den Plätzen M, 1, 2 seinen Lauf. Zunächst der Schock: 0:1: M. Halbe mit der bitteren Niederlage. Nachdem alle mit einem schnellen Ende auf dem M-Platz gerechnet hatten wurden wir mit einem Lauten JA AAA auf den Erfolg Kupschis hingewiesen. Nachdem auch um 11.30 Uhr Valdemar mit seinem Match fertig war und die Mannschaft sich auf die Doppelmental einstellen wollte, bemerkten wir, dass Oson etwas Unterstützung gebrauchen könnte.....der schon mittlerweile 2,5 Stunden spielte, jedoch

noch lange nicht geschlagen war (5:7, 6:4, 2:5 und 0:40). Nun setzte Ollerich mit seinem gefürchteten Serve and Volleyspiel dem Match eine neue Krone auf und sorgte bei seinen Teamkameraden für erhöhten Blutdruck. Nach langen Ballwechseln und Krämpfen auf beiden Seiten sollte der Tiebreak die Entscheidung bringen. An dieser Stelle möchten wir den Verlauf nicht weiter kommentieren. Schlussendlich war es eine um zwei Punkte zu hohe Niederlage: 2:7.

Auch im nächsten Spiel hingen die Trauben zu hoch. Denn das mit „Stars“ gespickte Team aus Steglitz bestätigte seine Favoritenrolle. Hier möchten wir jedoch die Leistungen von Herrn Schoenheit im Gesamten und Herrn Kupsch in Satz Zwei hervorheben. Kurios jedoch war der Dialog zwischen dem Capitano Britze und Kupschi, der sich nach 4:5 in Satz Zwei nach Rückhandtechniken erkundigte: 4:6. Gesamtergebnis war ein ernüchterndes 1:8.



Nun mussten wir zum Schicksalsspiel in den Lankwitzer Hexenkessel. Vladi, der dem extra ange-reisten ATP-Spieler lange Paroli bot, konnte mit seiner Leistung enorm zufrieden sein, auch wenn es im Endeffekt nicht zum Sieg reichen sollte. Nach glänzenden Siegen von Schaupp, Blank und Schöni stand es nun 3:1.

Oson, der schon wieder einmal seine 3 Stunden Spielzeit anpeilte und Satzballen zurücklag, diese jedoch wie einst Boris mit *two aces in a row* abwehren konnte, dominierte seinen Gegner schließlich mit 7:5 , 6:4. Es folgte Fitnessguru Halbe, der gegen den Lokalmatadoren antreten durfte. Nach anfänglichen Problemen (2:5) fand der junge Halbe nun zu seinem klassischen Spiel und konnte den Hexenkessel zum Erstarren bringen, indem er mit seinem Fitnessprogramm fortfuhr. Hierzu wählte er... *das Springseil*. Hiermit schockte er den Gegner dermaßen, dass der Hexenkessel sich zu einem Iglu verwandelte und so brachte er den folgenden Satz klar mit 6:3 nach Hause. Durch eine solide Mannschaftsleistung konnte schließlich der erste Sieg klargemacht werden: 7:2.

**Heimspielsiege sind schön!** Gropiusstadt, die uns als Absteiger #1 handelten, wurden eines besse- ren belehrt, nachdem es zunächst nicht sehr rosig ausgesehen hatte und wir aufgrund einer äußerst unglücklichen Niederlage Stevens mit 1:2 in die zweite Runde starteten. Nachdem Halbe mit einer sehr konzentrierten Leistung seinen Gegner Kräfte entkräften konnte und Kupsch überraschend glatt, dennoch nicht unverdient, mit 6:1 und 6:1 gewinnen konnte, stand es nun 3:3. Nun mussten zum ersten Mal die Doppel entscheiden. Durch eine hervorragende, auf dem Teamgeist basierende Doppelaufstellung, hatten wir schon einmal vor Beginn der Doppel einen kleinen, jedoch entscheidenden Vorsprung erarbeitet. Denn das internationale ukrainisch-griechische Wunderdoppel (Kuznetsov/Katsanos) konnte im entscheidenden und an Spannung und Dramatik kaum zu überbietenden Match ihre Nervenstärke ausspielen und gewannen 7:5, 7:6 und somit den entscheidenden fünften Matchpunkt zum 5:4.

**Bergetappe Neuenhagen:** In den Pyrenäen der Verbandsoberrliga konnte die gesamte Mann-

schaft überzeugen. Wobei Schöni zum einen mit seiner aggressiven Spinkachel und seiner enormen Spielintelligenz in Nadalmanier zum Triumph marschierte (6:3 6:3 vs. Kunkel). Aber auch Britze sollte seinem Namen wieder alle Ehre machen. Denn auch dieses Mal sollten zwei Sätze allein nicht genügen. Nach Rückstand 4:6, 0:4 sollte die berühmte Kupschita-Banane die Wende bringen. Wie gesagt, so getan, startete Britzich eine unvergleichbare Aufholjagd, und nachdem er sogar Matchballen in André-Manier abwehrte, musste auch der Gegner einsehen, dass es am heutigen Tage nur einen Sieger geben konnte. Nachdem auch Halbinho, Schaupp und Kupschi ihre Spiele erfolgreich und ungefährdet nach Hause brachten war klar: Der SCC bleibt Oberligist. An dieser Stelle muss ein Lob an Vladi gesandt werden, der trotz starker Leistung sich seinem Gegner geschlagen geben musste, sich jedoch über eine gute Leistung freuen durfte.

**Last but not least:** 4:5 vs Brandenburg. Jedoch noch nicht offiziell bestätigt, da die B-Probe von Kupsch, der nach seinem Sieg über einen Profispieler der ATP unter starkem Dopingverdacht stand, auf mysteriöse Art und Weise verschwunden ist.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei Ali fürs hervorragende Training und dem Sportwart Jens Thron für die Unterstützung bedanken.

*Vladi, Blank, Schöni,  
Kupschi, Stevi, Halbinho,  
Tzaziki und Oson*

P.S. Wie würden uns freuen, ab nächster Saison 2009 den TC SCC auch in der Halle erfolgreich vertreten zu können.

#### ERGEBNISSE:

Tennis-Club SCC	Dahlemer Tennisclub	2:7
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	1:8
TC GW Lankwitz	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	BTC Gropiusstadt	5:4
Neuenhagener TC 93	Tennis-Club SCC	2:7
SC Brandenburg e.V.	Tennis-Club SCC	5:4





## 2. DAMEN 50+ VERBANDSOBERLIGA

### DAMEN 50 MACHEN SPASS: AUFSTIEG!

**Die Mannschaft:** Raili Lüdtko – Gabriele Engel – Daniela Britze –Brigitte Leisegang – Bärbel Kartmann – Christel Leisegang – Marita Grammes – Heike Ohrt – Dr. Rosemarie Rühl-Müller – Hannelore Lippitz.

*2008 ging es munter weiter auf unserer Siegereaufstiegsleiter: Fünf Mal kämpften wir Satz um Satz, fünf Mal waren wir die Sieger auf dem Platz.*

### **Aufstieg in die Meisterklasse geschafft! Donnerwetter tadellos!**

Dieses Jahr konnten wir wiederum einen Aufstieg feiern. Fünf Spielansetzungen – fünf Siege. Vier Begegnungen gewannen wir souverän (6:3 - 7:2 - 7:2 - 8:1). Nur beim letzten Spiel gegen den SC Brandenburg - unser Aufstieg bereits gesichert – wurde es mit 5:4 etwas eng. 4:2 stand es nach den Einzeln. Im 1. und 2. Doppel waren wir chancenlos. Das entscheidende 3. Doppel (Christel

und Hannelore) brachte den wichtigen 5. Punkt. Ich möchte mich nochmals bei Hannelore für ihren prompten Einsatz bedanken, denn Raili musste verletzungsbedingt ihr Einzel aufgeben und fiel somit auch im Doppel aus.

Gefeiert wurde anschließend im Club mit den 1. Damen 50, die uns schon sehr angeheitert erwarteten. Freddy sorgte für die richtige Musik und dann ging die Party richtig los!!!!

**Mein/unsere Wunsch und Ziel für 2009:** Meisterklasse halten, keine Verletzungen, weiterhin eine sooo duftige Truppe bleiben, denn unser Motto unserer Maß, Damen 50 machen Spaß.

*Brigitte*

### **ERGEBNISSE:**

Tennis-Club SCC	Lichterfelde 77	6:3
TV Preussen, 2	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	Zehlendorfer TuS	7:2
Tennis-Club SCC	BSV 92	8:1
SC Brandenburg, 2	Tennis-Club SCC	4:5



2. Damen 50+ von links: Hannelore, Christel, Dani, Brigitte, Gabi, Bärbel, Raili.

10% Rabatt  
für SCC-  
Mitglieder

# Florida, Naples WTC Tennis & Golf Resort

## Traum - Apartments für 4 Personen

Tennis  
im  
Paradies



4 Hardcourts



12 Clay-Courts



Poolanlage & Restaurant



Apartment



Wohnzimmer



Schlafzimmer



Küche & Essbereich



Apartmentpreise (Wohnzimmer, Essbereich, Küche, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder)	2 Wochen	1 Monat
15.04. - 15.12. (Sommer)	\$ 1.500,- *	\$ 2.250,- *
15.12. - 15.04. (Winter)	\$ 2.000,- *	\$ 3.250,- *

\*: inklusive Endreinigung, Tennisplatzmiete, Wasche und Steuern

**Kontakt & Infos:**  
Nicole & Ingrid Mirow  
Eichenallee 60 | 14050 Berlin  
Tel: +49 (30) 301 96 48  
E-mail: [n.mirow@naples-apartment.de](mailto:n.mirow@naples-apartment.de)



*Bereits vor Saisonbeginn stand fest, unsere bisherige Nr.1 Winni würde verletzungsbedingt für die Verbandsspiele nicht zur Verfügung stehen. Das altbewährte Team war also geplätzt. Da bot es sich an, die Mannschaft zu verjüngen und einen Neu-65er zu integrieren.*

Jochen zeigte im Mannschaftstraining die notwendige Spielstärke und passte auch sonst zu uns. Überraschend stellte sich auch Heli für unsere Mannschaft als Doppelspieler zur Verfügung. So reisten wir am 1 Spieltag zwar mit 7 Mann, aber verletzungsbedingt mit einigen Problemen an. Der Gegner - Rotation Lichtenberg - empfing uns mit Kaffee und Kuchen. Auch während der Spiele standen uns gekühlte Getränke kostenlos zur Verfügung. Die von uns nicht so hoch eingeschätzte Mannschaft war dann unser härtester Saisongegner. Das Endergebnis dann 3:3 mit Satzvorteil für uns. Sieger also der SCC. Das hätte auch schief gehen können. Danach wurde noch gegrillt, Salate von den Spielerfrauen zubereitet, schmeckten vorzüglich und ein sehr harmonischer Nachmittag beschloss den ersten Spieltag.



2. Herren 65+ (von links): Helmut, Jochen, Lothar, Winni, Hans, Peter & Peter.

Am 2. Spieltag waren wir Gastgeber und empfangen die Mannschaft Heilandsweide aus Marienfelde. Sie waren in 2 Spielen bis dahin siegreich und galten als Aufstiegs kandidat. Bereits nach den Einzeln führten wir aber mit 3:1 und ein ge-

wonnenes Doppel bedeutete unseren 4:2-Sieg. Bei wunderschönem Wetter fand das Mannschaftsessens draußen unter den Birken statt und wir träumten schon vom Aufstieg. Dafür fehlten uns noch 2 Siege.

Der nächste Gegner - TiB am Columbiadam, war bisher sieglos und auch wir waren dort mit 5:1 wieder erfolgreich. Wieder zeigten unsere Sportfreunde beim Grillen und einigen Flaschen Wein ihre Gastfreundschaft.

Nur noch ein Sieg und dann wäre es geschafft. Da durften die Neuruppiner als Gast nicht im Wege stehen! 3:1 nach den Einzeln und beide Doppel gewonnen bedeuteten den 5:1 Sieg und gleichzeitig den Wiederaufstieg in die Verbands oberliga.

Bei einer anschließenden kleinen Siegesfeier gab es diesmal keine Apfelschorle, unser übliches Mannschaftsgetränk. Es wurde etwas festlicher.

Weiterhin mittwochs um 10 Uhr war dann immer Mannschaftstraining und vorbildlich, bis in den Herbst hinein, waren immer fast alle zur Stelle.

Fazit zur Saison: Immer tolles Wetter, ein vorbildlicher Teamgeist innerhalb der Mannschaft und wir glauben unseren Club in allen Belangen gut vertreten zu haben.

Wie es nun im nächsten Jahr weitergeht ist bisher ungeklärt. Altersbedingt gehört die Hälfte der Mannschaft in die AK. 70. Wenn es nach uns ginge könnte alles so bleiben wie es war. Dafür haben gekämpft: Heli Grunwald, Winni Gerstel, Lothar Ruske, Hans Wolff, Peter Abt, Peter Voss und Jochen Techlin.

Danke an alle - es war eine prima Zeit.



Hans Wolff

#### ERGEBNISSE:

TC Rot. Friedrichsfelde	Tennis-Club SCC	3:3+
Tennis-Club SCC	FVT Heilandsweide	4:2
TiB	Tennis-Club SCC	1:5
Tennis-Club SCC	Neuruppiner TC	5:1

# Das darf doch nicht wahr sein !!

sagen Sie wahrscheinlich, wenn Sie das

das



oder gar das



in ihrer Umgebung entdecken!

Schädlingsbefall oder Schimmelprobleme können jeden treffen.  
Wichtig ist nur, dass sich jemand damit auskennt.

*Wir sind die Spezialisten für gesundes Wohnen.*



Fechnerstr. 11  
10717 Berlin  
Telefon: 81 86 65 73  
Telefax: 81 86 65 74  
[www.biocon.info](http://www.biocon.info)

Biologische und gesundheitliche Gebäuediagnosen  
Schädlingsbekämpfung  
Schimmelsanierung  
Gebäudereinigung  
Holzschutz



*Nachdem in der vergangenen Saison nur durch eine unglückliche Niederlage bei den "Bären" im letzten Doppel der Aufstieg versemelt wurde, hatten wir uns für diese Saison vorgenommen, alles besser zu machen.*

Unsere Mannschaft: Michael Banhardt, Otmar Müller, Lothar Ebert, Gerwin Hanel, Thomas Anders, Peter Zäpernick, FD Couers, Sebastian Grajek, Thomas Britze, Holger Fabian und Andreas Kahl.



*2. Herren 50+: Otmar Müller, Holger Fabian, Gerwin Hanel, FD Couers, Thomas Anders, Peter Zäpernick*

Unser Auftaktmatch führte uns zu den Sportfreunden Kladow, gegen deren 1. Mannschaft, die vor dem Spiel noch als Aufstiegsfavorit gehandelt wurde. Grund genug für uns dort mit der vermeintlich stärksten Mannschaft (Banhardt, Müller, Ebert, Hanel, Anders, Zäpernick) anzutreten. Nach den Einzeln hatten wir eine deutliche 5:1-Führung herausgespielt und gewannen letztlich auch die Doppel, in denen unsere beiden „Neuzugänge“ Sebastian und Holger mit Erfolg ihren Einstand bei den Verbandsspielen feiern konnten. Mit einem 8:1-Sieg übernahmen wir damit die Tabellenführung in unserer Gruppe, die wir dann bis zum letzten Spieltag nicht mehr abgeben sollten. Im darauffolgenden Heimspiel schickten wir die BSC Eintracht Südring mit einem deutlichen Sieg von 7:2 Punkten zurück nach Kreuzberg. Dabei

wurden alle Einzel (ohne Satzverlust!) gewonnen. Hervorzuheben ist noch Sebastians 6:0, 6:0-Sieg in seinem ersten Verbandsspieleinsatz im Einzel. Nur in den Doppeln waren wir weniger erfolgreich, was man jedoch hier mehr unserer „Experimentierfreudigkeit“ zuschreiben müsste - letztlich konnten auch hier unsere „Neuzugänge“ Holger und Sebastian gemeinsam im 3. Doppel überzeugend punkten.

Unser nächstes Spiel führte uns bei schönstem Sommerwetter vor die Tore Berlins zum Neuenhagener TC 93 - bekannt ist dieser Club durch das nunmehr jährlich stattfindende „RUWE Neuenhagen Open Turnier“. Mit dem „Reisebusunternehmen“ Thomas A. machten wir (Otmar, Gerwin, Peter, Thomas B., FD und Holger) uns gemeinsam frühzeitig auf den Weg, um dann verschiedene Autobahnen passierend - stets begleitet von der netten Stimme vom Navigationssystem - letztlich doch noch pünktlich und glücklich nach gut 1,5 Stunden Fahrzeit dort anzukommen.

Am gleichen Tag war auch Start für unsere Fußball-Nationalmannschaft bei der EURO 2008 um 20.45 Uhr in Klagenfurt gegen Polen. Natürlich wollten wir alle das Spiel bei uns zu Hause im Club im TV sehen und nicht in Neuenhagen. Eine zeitliche Vorverlegung unseres Spiels am gleichen Tag war ausgeschlossen, da in Neuenhagen alle Plätze besetzt waren. Wir wussten nun, dass wird knapp, um bis zum Anpfiff wieder im heimischen Club zu sein. Also musste ein möglichst schneller Sieg her. Die Neuenhagener starteten in die Saison mit einem Sieg und einer Niederlage und wollten oder mussten nun gegen uns gewinnen, um den angepeilten Aufstieg vielleicht doch noch zu schaffen. Aber wir wussten uns zu wehren, starteten „ratz fatz“ mit fünf Siegen in den Einzeln. Und unser „Neuzugang“ Holger gewann sein erstes Verbandsspiel-Einzel souverän in 2 Sätzen mit 6:3., 6:3. Schließlich vergaben wir noch 2 „Sozialpunkte“ an die freundlichen und sportlich fairen Gastgeber in den Doppeln und wurden auf der wunderschönen Anlage des Clubs noch mit einem leckeren Essen belohnt.

Mit einem 7:2 im Gepäck fuhren wir dann mit unserem „Reisebus“ wieder zurück gen Westen.

Natürlich viel zu spät, um den Anpfiff für das Spiel von „Jogis Jungs“ im heimischen Club per TV zu erleben - aber Fußball am Radio kann auch sehr spannend sein - gerade, als wir die „Allee der Kosmonauten“ passierten, konnten wir das 1:0 von „Poldi“ gegen die Polen am Radio mit einem Hupkonzert bejubeln. Wir freuten uns natürlich auch über unseren 3. Sieg im 3. Spiel und hatten nun 2 Wochen Zeit, um uns auf das Aufstiegsfinale gegen Eintracht Berlin vorzubereiten.

Mit einem nie gefährdeten 8:1 Sieg gegen Eintracht Berlin wurde schließlich der Aufstieg in die Verbandsliga perfekt gemacht. Nun freuen wir uns auf die nächste Saison - insbesondere weil wir endlich wieder mit Dunlop-Bällen spielen dürfen.



Peter Zäpernick



meterhoch2!  
Immobilien GmbH

Matthias Gutsche Jurist  
Immobilienmakler (EIA)

Schwarzbacher Straße 3 | 10711 Berlin (Halensee)  
Fon +49.30.8 90 90 90 3 | [www.meterhoch2.de](http://www.meterhoch2.de)

#### ERGEBNISSE:

Sportfreunde Kladow	Tennis-Club SCC	1:8
Tennis-Club SCC	Eintracht/Südring	7:2
Neuenhagener TC 93	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	SC Eintracht Berlin	8:1





## 2. HERREN 70+ STADTKLASSE

### SOVERÄNER AUFSTIEG IN DIE VERBANDSLIGA

In dieser Saison nahmen 14 Teams in zwei Gruppen an den Spielen teil. Es wurden jeweils zwei Einzel und zwei Doppel gespielt, so dass der „Personalbedarf“ überschaubar war.



2. Herren 70+: Wolfgang Fullrich, Dieter Bischoff, Werner Lieske, Horst Wendt.

Dennoch mussten wir auf 8 Spieler zurückgreifen, um bei den Terminen mindestens mit 4 einsatzwilligen Leuten antreten zu können. Nur zweimal spielten wir in optimaler Besetzung und gewannen gegen den späteren Gruppenersten BG Steglitz mit 3:1 und gegen den VfL Tegel mit 4:0. Gegen die 2. Mannschaft von Preußen gelang ebenfalls ein 3:1, aber die Partien gegen Mariendorf / II. und TiB verloren wir, gegen die Wespen konnten wir mangels Spielern nicht antreten.

Fazit: Es hat mir als Mannschaftsführer nicht alles Spaß gemacht, aber gezeigt, was wir für ein hervorragendes Spielerpotenzial auch für eine zweite Siebziger beim SCC haben, wenn die Bereitschaft da ist, an den Spielterminen mit einer „gewissen Regelmäßigkeit“ teilzunehmen.

Mit der Besetzung Prof. Döring, Bischoff, Lieske, Wendt, Fullrich, Ganzer, Dr. Goebel und Dr. Voß wurden wir in der B - Gruppe Dritter und belegten bei der Wertung aller 14 Stadtklasse-Teams den sechsten Platz. Die Atmosphäre war bei allen Spielen sehr harmonisch. Herzlichen Dank meinen Mannschaftskameraden! Hoffentlich bleiben wir gesund, dann könnten wir es 2009 vielleicht noch einmal wagen!

Dieter Bischoff



## 3. HERREN 65+ VERBANDSLIGA

### ZWEITER PLATZ MIT LUFT NACH OBEN

In dieser Saison spielte die 3. Herren 65+ wie auch die 2. Herren 65+ in der Verbandsliga, aber selbstverständlich in zwei unterschiedlichen Gruppen.

Mit der Besetzung Jochen Techlin, Michael Hess, Dieter Bischof, Bernd Stoltmann, Manfred Joseph, Jörg Thiedmann und Werner Lieske wurden die beiden Heimspiele gegen TC Hohengatow I mit 5:1 und TC Orange-Weiß Friedrichshagen II mit 3:3 gewonnen. Das dritte Spiel gegen den von uns als stärksten Gegner eingeschätzten Hermsdorfer Sportclub mussten wir ohne unsere Nummer 1, Jochen, spielen, weil er zur Absicherung des Aufstiegs in die Verbandsoberrliga bei der 65 / II berufen wurde. Er gewann dort auf Platz 4, wir konnten sein Fehlen aber nicht kompensieren, zumal uns durch Verletzung auch Manfred nicht zur Verfügung stand und verloren mit 1:5.

Unser letztes Spiel gegen SG Bergmann-Borsig konnten wir mit 4:2 wieder erfolgreich gestalten, so dass wir in unserer Gruppe Zweiter wurden.

Dank an meine Mannschaftskameraden, Glückwunsch an die 65 / II zum Aufstieg, den wir mit unveränderter Mannschaft wohl auch geschafft hätten, denn am letzten Spieltag verloren die Hermsdorfer gegen den TC OW Friedrichshagen.



Dieter Bischoff

#### ERGEBNISSE:

Tennis-Club SCC	TC Hohengatow	5:1
Tennis-Club SCC	OW Friedrichshagen 2	3:3+
Hermsdorfer SC	Tennis-Club SCC	5:1
SG Bergmann-Borsig	Tennis-Club SCC	2:4

RESTAURANT

BAR

LOUNGE

CATERING



INDIAN RESTAURANT

**rasas** BAR LOUNGE

Bayernallee 42  
Ecke Fürstenplatz  
14052 Berlin-Westend

So. – Do. 11.00 bis 1.00 Uhr      Fr. – Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr

Telefon: (030) 33 77 29 41      Fax: (030) 33 77 29 42

[www.rasas-berlin.de](http://www.rasas-berlin.de)



### 3. HERREN

#### PROJEKT 2012, TEIL 4

Die dritte Herrenmannschaft blieb auch im vierten Jahr ihres Bestehens ohne Niederlage. Ganze sieben Matchpunkte in den sechs Begegnungen ließ der SCC liegen, was den mittlerweile vierten Aufstieg, diesmal in die Bezirksoberliga 1, nach sich zog. 22 Punktspiele, 22 Siege, so etwas nennt man wohl makellos.



The only way is up: Krämo und Caius

Die diesjährigen Neuzugänge - Manuel Bachelard aus der Schweiz, eine Leihgabe der zweiten Herren, sowie die Junioren Pascal Schubert und Adrian Engel - haben sich mit ihrer offenen Art sofort in die Mannschaft integriert. Und die Oldies - das darf man ja nach vier Jahren wohl mal sagen - haben ihre teilweise schon überraschende Form konservieren können. Das gesamte Team, immerhin bis zu 12 Spieler, war an jedem Verbandsspieltag fast komplett anwesend. Verletzte, kranke und im Einzel nicht eingesetzte Spieler coachten und feuerten an - absolut nicht selbstverständlich. All dies zusammen machte 2008 wieder einmal die ganz besondere Stimmung in dieser Mannschaft aus und ganz klar auch den Erfolg. Vielen, vielen

Dank an alle, die daran mitgewirkt haben. Einzelheiten sind auch über den Link der 3. Herren auf der Vereins-Homepage zu erfahren.

Sieben Aufstiege waren das nicht ganz ernst gemeinte Ziel. Damals war es wohl pro getrunkenes Bier ein Aufstieg, der erreicht werden sollte. Nun, vier davon sind bisher geschafft. Und sollten sich die Youngsters weiter so rasant entwickeln und die Oldies von ernsthaften Verletzungs- oder sonstigen Problemen verschont bleiben, gibt es eigentlich keinen Grund, warum der Aufstieg 2009 in die Verbandsliga nicht machbar sein sollte. Allein für die weitere Entwicklung jüngerer Spieler wäre dies sicherlich wünschenswert. Die Feier nach dem diesjährigen Aufstieg wird allerdings schwer zu toppen sein.

In dieser vierten, wieder einzigartigen Saison kamen zum Einsatz: Ragnar Geerds, Manuel Bachelard, Pascal Schubert, Adrian Engel, Caius Couers, Sebastian Mahlow, Matthias Krämer, Christoph Knaut, Oliver Leisegang, Christoph Piechulla, Benjamin Jarick und Fabian Gador.



Philipp Fischer, Captain

#### Ergebnisse:

Tennis-Club SCC	Humboldt Tennis-Club	7:2
Tennis-Club SCC	TSG Break 90	8:1
Internationaler TC	Tennis-Club SCC	1:8
STC Hakenfelde 75	Tennis-Club SCC	1:8
Rein. Fuchse	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	TC Berlin-Weißensee	6:0



Aufsteiger 3. Herren: Oliver, Ragnar, Philipp, Caius, Adrian, Manuel, Sebastian, Benjamin, Christoph & Christoph.



Eine bewegte und erfolgreiche Saison neigt sich dem Ende zu. Wie schon in den vergangenen Jahren ist es mir eine große Freude, ausnahmslos Positives über die Saison 2008 vermelden zu können. Ausführliche Berichte erhalten sie aus den jeweiligen Mannschaftsberichten auf den folgenden Seiten.

**ERFOLGE**

In diesem Jahr wurden die 1. Bambina Berliner Meister. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Insbesondere im Finale gegen die Wespen wurde es noch mal richtig eng, aber unsere Mädels haben überlegend gespielt und bewiesen auch in engen Situationen Nervenstärke. Die SCC Eigengewächse Lea Lentz, Bibiane Butgereit und Frederike Helmeke wurden durch unseren Jungstar Alexa Wolleschak und durch die Berliner Spitzenspielerin Janina Braun in diesem Jahr verstärkt. Gemeinsam siegten sie (für einige Eltern etwas überraschend ☺) Spiel für Spiel: Mädels, das war SPITZE!

Ebenso möchte ich an dieser Stelle unseren 2. Bambini gratulieren, die emsig wie die Bienen jeden Punkt einsammelten. Ob in der regulären Saison oder in den Relegations- und Aufstiegs-spielen, gesiegt wurde immer! Sämtliche SCC Eigengewächse wie Vinzent Kahl, Miles Lawson, Felix Schlemmer, Henryk Scholz und Tristan Wolke spielten sich förmlich in einen Rausch! Jungs, ihr wart super!

**WECHSEL IM TRAINERTEAM**

Für Bewegung im Trainerteam sorgten in diesem Jahr zwei Personen:

Zum einen Boris, der die letzten vier Jahre unser Trainerteam ergänzte und sich nun für zwei andere Vereine entschieden hat. An dieser Stelle



möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit ganz recht herzlich bedanken und Boris für seine weitere Zukunft alles Gute und natürlich viel Erfolg wünschen.



Zum anderen freuen wir uns über einen Heimkehrer: Nicolas Bruns ist wieder da! Seine lebendige Art, seine sportliche Kompetenz und seine Präsenz im Club passen sehr gut in unser Trainerportfolio. Nicolas organisiert im Winter übrigens pro Monat ein Sporthighlight. Bitte fragt hierzu bei ihm oder Nicole nach, wann und wo wir das nächste Mal zusammenkommen (klein und groß!).



Bedanken möchte ich mich bei meinem gesamten Trainerteam, das wie jedes Jahr wirklich hervorragende Arbeit geleistet hat. Nicht nur, dass ich deutliche Leistungssteigerungen im Breitensport bemerkt habe, sondern „Spitzensport“ weiter an Qualität so!



auch unser gewinnt tät. Weiter



Zu gern möchte ich mich auch in diesem Jahr bei den Eltern und Betreuern unserer Jugendmannschaften bedanken, die für pünktliches Erscheinen aller Teilnehmer, die richtige Kleidung, die Verpflegung und das ordnungsgemäße Geschehen auf dem Platz unserer Lieben gesorgt haben. Das war die reibungsloseste Saison, die ich in meiner „Amtszeit“ je wahrgenommen habe. Vielen Dank dafür.



Sascha Schoenheit  
Vorstand Jugend



## 1. JUNIORINNEN MEISTERSCHAFTSKLASSE

### JUNGES TEAM MIT VIZEMEISTERSCHAFT

Die Verbandsspiele der 1. Juniorinnen begannen am 6. Mai 2008 bei den Zehlendorfer Wespen. Unsere Mannschaft bestand aus folgenden Spielerinnen: Linda Fritschken, Rosa Kasper, Louisa Schubert, Carolina Monroy-Moreno, Alena Sander, Janina Braun, Alexa Wolleschack.

An diesem 1. Spieltag dauerten die Erstrundenpartien sehr lange, so dass mein eigenes Spiel Ende des 2. Satzes wegen Dunkelheit abgebrochen werden musste. Nach den Einzeln stand es 3:2 für den SCC. Ein Nachholtermin wurde nicht angesetzt.



1. Juniorinnen, stehend: Carla, Carolina, Alena, Rosa.  
Knieend: Alexa und Louisa.

Das nächste Verbandsspiel war ein Heimspiel gegen den TC Grün-Weiß Nikolassee. Obwohl diese Mannschaft sich durch zwei Spielerinnen aus Magdeburg verstärkt hatte, konnten wir mit 7:2 deutlich gewinnen.

Unser nächstes Spiel fand bei Blau-Weiß statt. Blau-Weiß hatte zu Spielbeginn keine komplette Mannschaft und wollte den Spieltermin verschieben. Es entstand eine einstündige Diskussion und

letztendlich wurde doch gespielt. Wir gewannen alle Einzel und verbuchten einen lockeren 8:1 Erfolg. Da Louisa Schubert an diesem Tage verhindert war, wurde Alexa Wolleschack eingesetzt.

Bei unserem darauffolgenden Heimspiel gegen Lichtenrade konnte ich aus schulischen Gründen nicht zum Einzel antreten. Nach den Einzeln stand es dann aber leider nur 3:3. Dank unserer guten Doppelaufstellung wurden alle drei Doppel problemlos gewonnen und am Ende hieß es 6:3 für den SCC.

Unser nächstes Heimspiel fand gegen den Berliner Meister der Winterrunde, RW Seeburg, statt. Auch hier fiel die Vorentscheidung bereits in den Einzeln. Besonders hervorzuheben ist hier das Spiel von Alexa Wolleschack, die sich sagenhafte 4 Stunden und 15 Minuten für ihren Einzelerfolg abkämpfte. Starke Leistung!

Beim Tabellenführer Rot-Weiß statt trat unsere Mannschaft leider ersatzgeschwächt an, da sowohl Rosa als auch ich krank bzw. verletzt waren und auch Janina fehlte. Damit fiel das Ergebnis leider mit 1:8 sehr hoch aus.

Das letzte Verbandsspiel der Saison war auswärts gegen den TC Orange-Weiß Friedrichshagen. Auch hier trat die Mannschaft mit den jüngeren Spielerinnen an und verlor denkbar knapp mit 4:5.

Dennoch können wir auf die Leistung des teilweise noch sehr jungen Teams sehr stolz sein und freuen uns über einen zweiten Platz in der Meisterschaftsklasse.

Linda Fritschken



#### ERGEBNISSE:

SV Zehlend. Wespen	Tennis-Club SCC	2:3
Tennis-Club SCC	TC Nikolassee	7:2
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC	1:8
Tennis-Club SCC	TC Lichtenrade	6:3
Tennis-Club SCC	Rot-Weiß Seeburg	7:2
Tennis-Club SCC	LTTC ‚Rot-Weiß‘	1:8
TC Friedrichshagen	Tennis-Club SCC	4:5



## 1. JUNIOREN VERBANDSLIGA

NIE MEHR VERBANDSLIGA!

*Es ist endlich geschafft! Unsere Junioren sind in die Meisterschaftsklasse aufgestiegen.*

Nachdem es in der letzten Saison unter sehr unglücklichen Umständen nicht geklappt hat, spielen wir künftig da, wo wir meiner Meinung nach hingehören. Das mag etwas arrogant klingen, aber wenn von den 6 angesetzten Verbandsspielen nur 4 Gegner antraten und wir von nur einem Verein „in die Doppel gezwungen wurden“ (die übrigens alle gewonnen wurden) kann man das, wie ich glaube, so stehen lassen.



1. Junioren: Assael, Pascal, Caius, Justin, Max, Adrian.

So hat sich beispielsweise Niclas Braun bei seinem ersten Einsatz bei den 1. Junioren sehr über das Niveau in der immerhin zweithöchsten Berliner Spielklasse gewundert. Zur Erklärung: Er hat Mitte des 2. Satzes seinen ersten Punkt verloren (kein Spiel, einen Punkt!!).

Ein besonderes Erlebnis war unsere Reise mit 3 Autos zum SC Barnim in der Nähe von Wandlitz. Wir wurden von einem Herrn empfangen, dessen Ton und Ausdrucksweise stark an die Grenzorgane des „Antiimperialistischen Schutzwalles“ der ehemaligen DDR erinnerte (die etwas Älteren werden

sicherlich wissen, wovon ich rede bzw. schreibe). Er teilte uns unüberhörbar mit, dass Barnim keine



Große Talente: Adrian Engel & Pascal Schubert

1. Junioren Mannschaft mehr habe und wünschte uns eine gute Rückfahrt.

Wie wir später erfuhren, war es allen anderen Vereinen vor Beginn der Verbandsspiele bekannt, dass der SC Barnim seine Mannschaft zurückgezogen hatte. Der TC SCC scheint keinen guten Draht zum Verband zu haben....

In dieser Saison spielten für die 1. Junioren:

Pascal Schubert, Adrian Engel, Caius Couers, Justin Jahn, Assael Häussler, Max Herrgesell und jeweils 1x unsere Spitzenbambini Kevin Kralj, Niclas Braun und Tristan Wolke.

It's time to say goodbye – für Caius aus Altersgründen (unglaublich wie die Zeit vergeht!) und für mich, da ich leider keinen VW-Bus mehr habe, um „meine“ Jungs in ganz Berlin und halb Brandenburg umherzufahren.



FD Couers

### ERGEBNISSE:

TV Frohnau	Tennis-Club SCC	4:5
SC Barnim e.V.	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC	TC Lichterfelde 77	6:3
Tennis-Club SCC	BTC Grün-Gold 1904	8:1
Marzahner Füchse	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	TC Schwarz-Gold	9:0



## 2. JUNIOREN BEZIRKSLIGA NORD

GUT VORBEREITET ZUM AUFSTIEG

Nach der Nominierung des Teams begann im April das Mannschaftstraining. Es herrschte eine gute Stimmung bei den Spielern und unserem Trainer Gabriel Monroy. Mit neuem, einheitlichem Outfit wurde das Mannschaftsfoto geschossen. Die Gesichter strahlten Zuversicht aus. Die Mannschaft - Maximilian Becker, Silvan Pischnick, Laurenz Pischnick und Oleg Omelchuk - hatte sich für diese Saison viel vorgenommen.



2. Junioren: Max, Silvan, Laurenz, Oleg

Am ersten Spieltag empfingen wir auf unserer Anlage den TV Frohnau. Konzentriert gewannen alle Jungen ihre Einzel. Auch die Doppel mit der Aufstellung Laurenz & Max und Oleg & Silvan wurden gewonnen, so dass der Saisonstart mit 6:0 Punkten geglückt war. 14 Tage später spielten wir bei 'Sutos'. Es war, wie erwartet, ein schwerer Gegner. Nach der Freude, alle Einzel gewonnen zu haben, gingen die Doppel jeweils mit 2:1 Sätzen verloren. Zu unserem 2. Heimspiel kam die Mannschaft unseres Nachbarclubs Tennis Borussia. Unter großem Zuschauerinteresse wurde dieser Vergleich mit 6:0 Punkten zu unseren Gunsten abgeschlossen. Moritz von Gizycki-Alvensleben vertrat in dieser Begegnung Max und gewann sicher sein Einzel und an der Seite von Silvan das Doppel. Das Zusammentreffen im 4. Spiel am 5. Juni mit dem TC Tiergarten sollte über die Tabellenführung in unserer Gruppe entscheiden,



Taktische Meisterleistungen verhalfen zum Aufstieg...

denn auch die Junioren dieses Clubs hatten bisher alle Begegnungen gewonnen. Nach dem 2:2 in den Einzel konnten wir bei 3 Tiebreakspielen beide Doppel für uns entscheiden. Die Freude war groß und nun galt es noch einmal mit voller Konzentration bei der SG Bergmann Borsig anzutreten. Direkt aus der Schule ging es dann am 12. Juni quer durch die Stadt Richtung Norden. Der Traum steckte in den Köpfen der Spieler und er wurde Wirklichkeit. Mit 12:0 Spielen und 6:0 Punkten gewannen wir dort und haben es in diesem Jahr geschafft - Gruppensieger ! Die Brüder Silvan und Laurenz bestritten wunschgemäß gemeinsam das Doppel der Junioren zum letzten Mal, denn Silvan konnte in diesem Jahr seinen 18. feiern und verlässt das Juniorenteam.

Hinter jedem siegreichen Team steckt immer auch eine Mannschaft im Rückraum.

Mit Koordination und Begeisterung waren auch die Eltern eine weitere Saison dabei.

Unserem Trainer und Motivator Gabriel sowie Nicole, die für Gelassenheit in der Bürokratie sorgte und Freddy mit seinem Gastronomieteam herzlichen Dank.

*Rembert Pischnick*

### ERGEBNISSE:

Tennis-Club SCC	TV Frohnau, 2	6:0
,Sutos' 1917, 3	Tennis-Club SCC	2:4
Tennis-Club SCC	Tennis-Verein TeBe	4:2
Tennis-Club SCC	TC Tiergarten	4:2
SG Bergmann-Borsig	Tennis-Club SCC	0:6

# PROTECT 24

professionelle Alarmtechnik 24h Service

Wir sind die Profis für ...



Einbruchmeldeanlagen



Videoüberwachungstechnik

Gebäudemanagementsysteme

Beleuchtungssteuerungen

Photovoltaik / Solar

... und viele weitere Elektroanlagen



lassen Sie sich  
kostenlos beraten



[www.protect24.de](http://www.protect24.de)

## tel 030 - 250 12 923

m. spichalski, blitzenroder ring 1a, 13435 berlin  
ELEKTROMEISTER



### 3. JUNIOREN BEZIRKSLIGA NORD

#### DAVID GEGEN GOLIATH

In diesem Jahr entschloss sich der SCC eine 3. Junioren-Mannschaft zu melden. In dieser spielten Kevin Kralj, Niclas Braun, Timo Stodder und Moritz G.-Alvensleben sowie die Ersatzspieler Miles Lawson, Tristan Wolke und Marvin Schramm.

Aufmerksame Leser dieser Berichte werden feststellen, dass  $\frac{3}{4}$  dieser Mannschaft auch Stammspieler der 1. Bambini waren. Das ist richtig und war auch so gewollt. Diese jungen Spieler, Jahrgang 1996, sollten in der Bezirksoberliga zeigen, ob sie gegen andere Spieler aus anderen Vereinen, teilweise Jahrgang 1990, bestehen können. Und auch diese Aufgabe hat diese Mannschaft hervorragend gelöst. Nach leichten, aber auch harten Matches gegen 18-jährige Hühner bis 1,90 m groß, spielten die Kleinen ihre Gegner an die Wand. Schlussendlich standen die Vier jedoch kurz vor dem Aufstieg in die nächst höchste Spiel-



Bereits international unterwegs: Timo und Niclas

klasse vor ihren Meistern, den Spielern vom Berliner Schlittschuh Club.

Diese Übermacht an spielerischer Klasse, körperlicher Überlegenheit, mal Abgesehen vom Alter, war dann doch zu viel. Am Ende verlor man denkbar knapp 3:3 nach Punkten, bzw. 6:6 nach Sätzen und 42:46 Spielen gegen diesen Gegner. Trotzdem gratulieren wir der Mannschaft zur Vize Berliner Meisterschaft und zu dieser starken Leistung.

Bemerkenswert ist noch, das K .Kralj, N. Braun und T. Stodder über Berlins Grenzen hinaus, den SCC sehr erfolgreich vertreten. So gewann Kevin Kralj im Frühjahr u.a. ein europäisches Tur-

nier in Sarajevo und gewann viele Runden im europ. Ausland. Erst kürzlich, Ende Juli, spielten Niclas Braun und Timo Stodder das traditionelle Jüngstenturnier von Detmold, bei dem in diesem Jahr 135 Jungen, Jahrgang 1996, teilnahmen. Am Ende, der harten Woche, belegte Niclas den 9 Platz, Timo sogar einen hervorragenden 5 Platz. Weiter so, Jungs !!!!!



Carsten Stodder

#### ERGEBNISSE:

TC Neuenhagen 3	Tennis-Club SCC	2:4
Tennis-Club SCC	Sportfreunde Kladow	4:2
Tennis-Club SCC	VfB Hermsdorf	4:2
BSchC	Tennis-Club SCC	3:3-
Tennis-Club SCC	Medizin Berlin Buch	5:1



### 3. JUNIORINNEN BEZIRKSLIGA NORD

#### DAVID GEGEN GOLIATH II

Trotz komplett neuer Besetzung schlugen sich die 3. Juniorinnen nicht schlecht. Stammspieler waren Kim S., Sophie G., Juli K., Sophie H., Valerie R. und Klara L.

Am ersten Spieltag der Saison (die Mädchen, die spielten, kannten sich teilweise gar nicht) gewannen wir knapp. Der SC Siemensstadt war gut, doch der SCC war besser. Über diesen Erfolg freuten sich die Mädchen besonders. Auch am 2. Spieltag hielt das Glück an. 6:1 gewannen die SCCerinnen gegen den STC Hakenfelde 75. Doch das nächste Spiel gegen Spok e.V. verloren Kim, Sophie, Klara und Juli mit 2:4. Zwar hatten Klara und Juli ihre Einzel gewonnen, doch die Doppel wurden verloren. Gegen Alemania gab es mit 0:6 richtig eins auf die Mütze. Auch der letzte Spieltag beim TC Oranienburg 1990 endete mit einer Niederlage. Gegen die 17- und 18-jährigen Mädchen waren wir 12 bis 14-Jährigen zu unerfahren. Obwohl diese gar nicht so richtig gut Tennis spielen konnten, haben wir uns nicht durchgesetzt.



Nächstes Jahr wollen wir es noch besser machen und vielleicht sogar aufsteigen.

Klara Lang



## 1. BAMBINA MEISTERSCHAFTSKLASSE

ALLES GEWONNEN UND GLÜCKLICH

Mit Engagement, Begeisterung, guter Stimmung im Team und der tollen Unterstützung von Trainern und Zuschauern haben unsere vier Mädels - Janina Braun, Lea Lentz, Bibiane Buttgereit und Alexa Wolleschak - den Sieg für den SCC eingespield. Die Bambinas sind Berliner Meister 2008. Herzlichen Glückwunsch.

Dabei ging es von Beginn an zur Sache: Mit dem frühen Sieg gegen die Spielerinnen aus Lichtenrade war ein wesentlicher Schritt in Richtung Meisterschaft getan, denn die Lichtenrader spielten fast genauso erfolgreich wie wir - allein die Begegnung gegen den SCC haben sie verloren! Harry, dem Papa von Alexa, fiel das sofort auf und er motivierte die Mädels mit der Phantasie eines möglichen Komplettzieges, der sich schlussendlich auch bewahrheitete.

Für Bibi und Lea ist der Erfolg besonders toll, da sie vor drei Jahren als sehr junge Spielerinnen die Bambina-Mannschaft mit übernommen haben, als diese gerade in die Meisterschaftsklasse aufstieg. Über die folgenden Jahre konnten sie mit den anderen Spielerinnen den Platz in dieser Klasse erhalten und geben die Mannschaft nun mit dem Meistertitel weiter. Das alles konnte jedoch nur so erfolgreich gelingen, weil die Spielerinnen Janina (die aus Lichtenrade kommt und seit diesem Jahr für den SCC spielt) und unsere Jüngste, Alexa, so zuverlässig und souverän spielten: Sie brachten alle Einzel sicher nach Hause. Außerdem herzlichen Dank an Antonia Lang, die spontan für einen krankheitsbedingten Ausfall eingesprungen ist.

Ausgiebig befeiert können die Bambinas glücklich und zufrieden auf dieses Jahr zurückschauen.

Hanna Lentz



Berliner Meister: Lea, Janina, Bibiane & Alexa

### ERGEBNISSE:

TV Frohnau	Tennis-Club SCC	2:4
TC Lichtenrade	Tennis-Club SCC	2:4
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	4:2
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiss	4:2
SV Zehlend.Wespen	Tennis-Club SCC	1:5
Tennis-Club SCC	SV Berliner Bären e.V.	5:1



## 1. BAMBINI MEISTERSCHAFTSKLASSE

### VERLETZUNGSPECH VERHINDERT MEISTERSCHAFT

Dieses Jahr spielte unsere erste Bambini-Mannschaft in stark veränderter Aufstellung, Da uns drei Spieler aus dem Jahrgang 94 nicht mehr zur Verfügung standen, traten zum alten Stammspieler Timo Stodder gleich drei Neuzugänge mit Niclas Braun, Kevin Kralj und Marvin Schramm die Pflicht an, die Meisterschaftsklasse zu meistern.

Das Ziel war klar, wir wollten den Meistertitel !

Nach großartigen und klaren Siegen, in denen sich besonders Marvin Schramm als jüngster Spieler in der Mannschaft wacker geschlagen hatte, kamen wir schließlich im letzten Gruppenspiel auf

tige Punkte zum Sieg kampflos abgeben mussten. Dennoch erstritten wir uns noch ein achtbares 3:3 nach Punkten, 6:7 nach Sätzen, sodass unterm Strich eine achtbare Vize Berliner Meisterschaft zu Stande kam.

In diesem Zusammenhang, möchte die Mannschaft nebst Eltern, den Trainern des SCC, Mats Olen, Alexander Dersch und auch Dimitrios Katsanos für die gelegentliche Unterstützung danken.

Wir wünschen der Mannschaft für das nächste Jahr mehr Glück, umgarnt von der Hoffnung, den Titel im nächsten Jahr für den SCC zu erspielen.



Carsten Stodder



Berliner Vizemeister: Marvin Schramm, Timo Stodder, Niclas Braun, Kevin Kralj

den Vorjahressieger, LTTC Rot-Weiß Berlin, der ebenfalls noch ungeschlagen war.

In diesem sogenannten Endspiel sollte uns jedoch das Verletzungspech ereilen. Kevin Kralj kam verletzt von den Dt. Meisterschaften und nicht einsetzbar zurück, sodass wir ersatzgeschwächt, bzw. ohne Ersatzmann aus den 2. und 3. Bambini, die noch Aufstiegschancen hatten, zwei wich-

#### ERGEBNISSE:

Tennis-Club SCC	TV Frohnau	6:0
BTTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC	0:6
Rot-Weiß Seeburg	Tennis-Club SCC	1:5
TC Lichtenrade	Tennis-Club SCC	1:5
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiss	6:0
Tennis-Club SCC	LTTC ,Rot-Weiß'	3:3



## 2. BAMBINI BEZIRKSLIGA NORD

34:2 SIEGE!

Die 2. Bambini-Mannschaft des SCC startete in diesem Sommer in der Bezirksliga Nord; sie bestand aus Tristan Wolke (Mannschaftsführer), Vinzent Kahl, Miles Lawson und Henryk Scholz und wurde einmal von Patrick Fleischhauer unterstützt.



Eingeschworene Truppe: Vinzent, Henryk, Miles, Tristan

Die Saison verlief sehr erfolgreich: Alle sechs Verbandsspiele wurden souverän gewonnen; von insgesamt 36 Einzelspielen verzeigten wir lediglich zwei. Als Gruppenerster werden wir bald um den Aufstieg kämpfen müssen, denn im Herbst stehen noch ein bzw. zwei Aufstiegsspiele an. Die gesamte Saison über war uns der Wettergott hold – kein einziges Spiel musste abgebrochen oder verschoben werden. Einmal mussten wir fast bis nach Polen fahren, um gegen den SC Barnim spielen zu können, und dann wurden wir fast vom Platz geworfen, bloß weil wir etwas üben den Rasen gelaufen sind. Wir freuen uns auf die ausstehenden Aufstiegsspiele und die Wintersaison, die wir leider ohne Henryk bestreiten müssen, weil er altersbedingt die Bambini verlässt.

*Vinzi und Tristan*

*Anmerkung der Redaktion: Der Aufstieg ist inzwischen durch zwei glatte 6:0-Siege gelungen. Wir gratulieren ganz herzlich.*

### ERGEBNISSE:

SC Barnim e.V.	Tennis-Club SCC	0:6
TV Frohnau, 2	Tennis-Club SCC	1:5
Tennis-Union	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC	Victoria Pankow	5:1
Tennis-Club SCC	TC Rot. Friedrichsfelde	5:1
Tennis-Club SCC	TC Grün-Gold Pankow	6:0



## 3. BAMBINI BEZIRKSLIGA NORD

AUFSTIEG IM ERSTEN JAHR



v.l. : Patrick Fleischhauer, Philipp Segond von Banchet, Nojan Khalili, Carl Brahm und Felix Schlemmer.

Im ersten Jahr hat sich unsere 3. Bambini-Mannschaft gleich in der Bezirksklasse Nord durchgesetzt und den direkten Aufstieg in die Bezirksliga geschafft.

Die Jungs besiegten mit viel Spielwitz, Spaß und tollem Teamgeist ihre Gegner: Verein für Körperkultur, VfV-Spandau 1922, TC Berlin-Mitte Albert Gutzmann e.V., Wasserfreunde Spandau 04 und Spandauer HTC 1910 recht deutlich alle mit 6:0 und sicherten sich damit den Aufstieg in die nächste Spielklasse.

Mit dem Teamgeist wird es sicherlich auch im nächsten Jahr so weitergehen.

Natürlich wollen wir uns auch bei allen bedanken, die uns dieses Jahr so toll unterstützt und betreut haben.

Drückt uns alle die Daumen, dass das nächste Jahr auch so erfolgreich wird.

*Guido Segond von Banchet*

### ERGEBNISSE:

Verein für Körperkultur 2	Tennis-Club SCC	0:6
WF Spandau 04	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC	TC Berlin-Mitte	6:0
Tennis-Club SCC	VfV-Spandau	6:0
Tennis-Club SCC	Spandauer HTC	6:0



Der große Zuspruch und die vielen Erfolge des Jugendförderclubs in seinem dritten Jahr haben mich und alle Helfer sehr stolz gemacht und sind zugleich ein großer Ansporn, uns weiter zu verbessern.

Die vielen bereits erfolgreich umgesetzten Konzepte wie das Tennis nach der Schule, das wieder auflebende Breitentraining, der Teamsport, die professionelle Betreuung unserer Top-Spieler und vieles mehr sollen weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Noch stärker soll zukünftig der Fokus auf ein Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder im SCC gelegt werden, um bereits in jungen Jahren ein soziales Netzwerk aufzubauen, in dem sie sich - unabhängig vom sportlichen Erfolg - geborgen fühlen und aus dem sie ihr zukünftiges Selbstbewusstsein ziehen.

Gemeinsame Aktionen wie der fast schon traditionelle Volksfestbesuch, das wöchentliche Konditionstraining für alle, das Clubturnier, der Zebra-Cup und viele weitere Aktivitäten auf und neben dem Tennisplatz verstärken dieses SCC-Gefühl bereits. Perspektivisch sind darüber hinaus Investitionen in unsere Kleinfeldanlage und den Kinderspielplatz dringend notwendig, was jedoch unsere finanziellen Möglichkeiten derzeit noch übersteigt.

Für diese ehrgeizigen Ziele benötigen wir weiterhin die Mithilfe aller Trainer, Betreuer, Eltern und auch jedes einzelnen SCC-Mitgliedes. Es wiederholt sich hier das Motto der Begrüßungsworte unserer ersten Vorsitzenden und unseres Jugendförderclubmitgliedes, Beate Britze: GEMEINSAM STARK!

Im Folgenden können Sie sich über einige der Jugendförderclubaktivitäten 2008 informieren.

Nicht vergessen möchte ich meinen Dank - und da spreche ich sicher im Namen aller SCC-Mitglieder - an unsere ständig wachsende Zahl Jugendförderclubmitglieder anzusprechen. Eure Investition in die Zukunft des SCC ist in der heutigen Zeit gar nicht hoch genug zu bewerten.



Jens Thron





## Die Eselin von A.

Seit über 10 Jahren mitten in Berlin, unweit des Kurfürstendamm in direkter Nachbarschaft zum Bayrischen Viertel. Wir bieten eine mediterrane, saisonale Küche sowie ein reichhaltiges Weinangebot an. Treten Sie ein - die Räumlichkeiten (Restaurant und Roter Salon) bieten sich auch für Feiern jeglicher Art an. Außerdem können Sie unseren Catering Service inkl. Crew buchen. Das familiäre Engagement ist jederzeit herzlich spürbar.

Restaurant | Bar, Kulmbacher Str. 15, 10777 Berlin



[www.die-eselin-von-a.de](http://www.die-eselin-von-a.de)



## TENNIS NACH DER SCHULE

Unser Schulprojekt Tennis nach der Schule bleibt weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit. In dieser Saison konnten wir wieder viele Kinder der ersten und zweiten Klassen der Waldgrundschule für den Tennissport begeistern. Unter der Leitung von Alexander Dersch, Juan Mercedes und PhilipP Blank bekommen die Kinder eine Grundausbildung in Motorik, Ballgefühl, Geschicklichkeit, Spiel & Spaß. Der Trend der letzten Jahre setzt sich weiter fort, denn ca. 70 % der Kinder aus diesem Projekt übernehmen wir in das SCC-Kinder- und Jugendtraining, bilden sie weiter aus und integrieren sie in Trainingsgruppen und Bambini-Mannschaften.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Freddy, der den Kindern Woche für Woche ein leckeres Essen zubereitet und natürlich den Trainern Philipp und Juan für ihr Engagement auf dem Platz.



Alexander Dersch



## BREITENTRAINING

Kann eine Pyramide von der Spitze an nach unten hin gebaut werden?

Da sagt die Schwerkraft wohl „nein“!

Und so verhält es sich auch mit dem

Aufbau von Strukturen und Mitgliedern innerhalb eines Tennisvereins. Das Breitentraining bildet bei unserer Beispielpyramide die Basis des Vereins. Sie muss von unten an gut durchdacht, aufgebaut und gepflegt werden.

Neue Mitglieder, die in den Verein kommen, müssen über das Breitentraining die Möglichkeit haben, sich adäquat im Vereinsleben einzufinden. Oft sind es neue Jugendliche, die mit Eltern neu in den Verein kommen. Aber auch „Zugezogene“ und neue erwachsene Mitglieder



Tennis nach der Schule im SCC

gehören mit in diese Struktur. Diese „Breite“ an Mitgliedern ist die Haupteinnahmequelle des Vereins und seine Lebensversicherung. Es ist



Gruppentraining im SCC

die Hauptaufgabe des Vereins und der Trainer, diese Breite mit möglichst vielen Angeboten zu befriedigen. Kennenlern-Tennis und Turniere wie Ehepaar-Mixed- oder Schleifchenturnier sind nur einige Beispiele. Durch den Jugendförderclub wird ein Band zwischen Leistungssport und Breitensport geschaffen. Beide Strukturen müssen ohne große Probleme miteinander auskommen (auch wenn nur 12 Außenplätze vorhanden sind). Der Verein versteht sich hierbei als eine Art Nervensystem, mit vielen verschiedenen Nervenzellen. Sowohl Trainer, Vorstand und Administration, welche die Nervenbahnen bilden und zwischen den Zellen agieren müssen als Netzwerk funktionieren, um das System lebendig zu erhalten.

Lasst uns alle zusammen positive Impulse in dieses System geben!



*Dimitrios Katsanos  
DTB B-Trainer/  
staatl. gepr. Tennislehrer (VDT)*

Auch in diesem Jahr bekamen alle Kinder und Jugendliche des SCC die Möglichkeit, sich für das Jugend-Masters über Forderungsspiele zu qualifizieren. Die vier Besten aus den ersten Mannschaften Junioren/innen und Bambini/a waren direkt für das Masters qualifiziert. Dazu gesellten sich die besten acht aus den jeweiligen Konkurrenzen der Forderungsspielrangliste. Folgende Kinder konnten sich in die Siegerliste eintragen:

**BAMBINA:**

Finale: Janina Braun – Lea Lentz 6-2; 6-2  
Platz 3: Alexa Wolleschak – Klara Lang 6:2; 6:3



*Janina Braun und Lea Lentz*

**BAMBINI:**

Finale: Niclas Braun – Timo Stodder 6-2; 6:2  
Platz 3: Marvin Schramm – Tristan Wolke 7:5; 5:7; 7:6



*Timo Stodder und Niclas Braun*

**JUNIORINNEN:**

Finale: Janina Braun – Alena Sander 5:0 Aufgabe

**JUNIOREN:**

Finale: Caius Couers – Niclas Braun 6:2; 6:3

*Alexander Dersch*



**2 WOCHEN IM SOMMER...**

- ...150 Kinder
- ...20 Trainer
- ...300 Bratwürste
- ...200 Liter Cola
- ...70 Pokale
- ...150 SCC-Shirts
- ...150 Sieger
- ...150 Freunde





**COACHING-ZONE:**  
Mats, Philipp, Chong, Carolina,  
Gabriel, Beatrice, Juan, Nicolae.  
Unten: Dimitrios und Alexander



# SCC - TENNISCAMPS 2008





Zum zweiten Mal fand im September diesen Jahres der Zebra - Cup statt, diesmal unter der Leitung von Nicolas Bruns und Dimi Katsanos. Diese Veranstaltung soll allen „Kindern, die nicht in einer Mannschaft spielen, die Möglichkeit geben, sich in einem Wettkampf zu messen und um Pokale, Sachpreise und Ehre zu kämpfen. Jedoch sollte der Spaß an erster Stelle stehen!

Insgesamt gingen fast 50 Teilnehmer an den Start, was man sicherlich der guten SCC-Jugendarbeit zu Gute schreiben konnte. Auch unser Jugendwart Sacha Schönheit registrierte dieses wohlgefällig und ließ sich dabei genießerisch eine von Freddy's Bratwürsten schmecken. Um faire Bedingungen zu schaffen, entschieden Dimi, Ali und Unterzeichner, in drei Gruppen spielen zu lassen. Sie unterteilten sich in die „Großen“, „Mittleren“ und „Kleinen“. Zusätzlich gab es in allen Gruppen eine Trostrunde, um zu gewährleisten, dass jeder mindestens zwei Matches hatte. Selbstverständlich konnte man auch in der sogenannten „last hope“ - Runde diverse Preise gewinnen! Die zahlreichen Zuschauer, Eltern und Trainer sahen bei guten Bedingungen tolle Matches. Lustig war



wieder zu sehen, dass die Eltern nervöser waren als ihre Kinder! Diese hatten in den Pausen Gelegenheit, sich mit der Schokokusswurfmaschine, der Aufschlagsmegamessungsradarmaschine sowie Hüpfburg die Zeit bis zum nächsten Match zu vertreiben. Außerdem war unsere Tombola ein beliebter Anlaufpunkt, denn es befanden sich viele tolle und interessante Preise in der Trommel. Den Mega-Knaller der Verlosung stellten zwei Rackets der Firma Dunlop dar.

Abschließend kann man sagen, dass es beim diesjährigen Zebra - Cup 2008 durchgängig nur Sieger gegeben hat! Dieses Event diente dazu, Spaß am Tennis zu entwickeln, den Trainern eine Übersicht über das Leistungsvermögen der Kinder zu vermitteln, neue Spielpartner kennenzulernen und den SCC als sportliche Heimat zu etablieren!

Im Nachgang sei gedankt: Meinem Partner Dimi Katsanos für Planung und technisches „know how“, Nicole Mirow, die mit Rat, Tat und Tombolapreisen zur Stelle war, meinem Trainer-Team und Vater Schubert als Aufbauexperten, Olli, Louisa, Pascal, Alexandra, Max und Alena als Einspielpromis sowie den Sponsoren Tennis Service Thiele, der Berliner Volksbank, unserem Vergnügungswart Björn Wecker und Sport Seydler.

Nicolas Bruns



Aufschlagübungen und Geschwindigkeitsmessung



Große Zuschauerzahl bei den Endspielen



JUGENDFÖRDERCLUB TC SCC

## ÜBERRASCHUNG BEIM ALEMANNIA-CUP

Wie jedes Jahr beginnen die Ferienturniere mit dem *Alemannia Ferienpokal* in Reinickendorf. Das diesmal sehr gut organisierte Turnier ging dann auch erfolgreich für Alena Sander und Lea Lentz aus: Beide haben den dritten Platz in ihrer Altersklasse gewonnen. Als die Pokale verliehen wurden, gab es eine Riesenüberraschung. Die Mädchen konnten für den SCC einen Wanderpokal entgegennehmen, der zusätzlich mit 200€ gefüllt war. Diesen Pokal erhält jedes Jahr jener Verein, der die meisten Spieler und Spielerinnen meldet. Dank der tollen Jugendarbeit gehört der Riesenpokal zum ersten Mal dem SCC.

*Hanna Lentz*



*Alena und Lea mit dem Wanderpokal für den SCC.*



# Babolat™

GRATULIERT DEN MANNSCHAFTEN DES TC SCC ZU EINER ERFOLGREICHEN SAISON.





FÖRDERCLUB-TREFFEN: EIN TOLLER TAG!

Zum Ende der Freiluftsaison, bei schon recht kühlem Wetter, war das Treffen des Förderclubs noch ein besonders gelungenes Erlebnis. Zunächst präsentierten sich unsere jungen Pro-Team-Spieler begleitet von ihren Trainern mit den Erfolgen, die sie in diesem Jahr - teilweise sogar auf internationaler Bühne - erreicht hatten. Wir konnten als Zuschauer Einblick nehmen in einige typische Sequenzen ihres Trainingsablaufs, bevor dann auch wir zum Schläger greifen durften. In dem nun folgenden Tie-Break-Turnier wurde uns dann richtig warm, und alle Beteiligten amüsierten sich göttlich. Es war schon beeindruckend, die Spielstärke der jungen Talente am eigenen Leib zu erfahren, ob sie nun mit oder gegen uns spielten; besonders aber auch ihre ansteckende Spielfreude sorgte für unglaubliche Ballwechsel und riesigen Spaß. Dank auch an Freddy, der uns zum Ausklang des Tages wieder zu einem üppigen Buffet einlud.

Rosi Rühl-Müller



Mats Oleen erklärt Adrian, Louisa und Janina die Übung.



Perfekte Umsetzung durch Adrian, Janina und Niclas



Spaß am Abend: Beate, Martin, Gerwin, Rosi und Ingrid



Traumpaare: Dieter & Janina / Jürgen & Vinzent



Jens Thron begrüßt Spieler, Eltern, Trainer und Förderclubmitglieder persönlich und lädt zum feierlichen Buffet von Freddy.



*Teamwork: Beate und Timo.*



*Blindes Verständnis: Martin und Mats*



*Miles beim Kickaufschlag, vorne „Opfer“ Andreas*



*„Gemeinsam stark“: Gerwin und Louisa*



*Pro-Team: Vinzent, Janina, Miles, Tristan, Adrian, Niclas, Pascal, Louisa, Timo*



*Die Turniersieger durften das Buffet eröffnen: Louisa, Janina und Dieter.*



## 1. BERLINER BENEFIZ-CORPS-MASTERS

BÄNDER, BÄLLE UND EIN GUTER ZWECK

*Ein Zusammentreffen tennisbegeisterter Corpsstudenten - so hatten sich die Veranstalter um Oliver Pauly das 1. Berliner Corps-Masters vorgestellt. Die Begeisterung, mit der das corpsstudentische Tennisturnier schließlich von den Teilnehmern aufgenommen wurde, übertraf dennoch alle Erwartungen.*

Über 20 Corpsstudenten, einige davon waren sogar aus Süd- und Westdeutschland angereist, hatten sich Anfang September auf dem Tennisgelände des SCC zusammengefunden. Das Teilnehmerfeld zeigte sich dabei in vielerlei Hinsicht buntgemischt: Hobby- und Mannschaftsspieler verschiedener Altersklassen und verschiedener Corpszugehörigkeit nutzten die Möglichkeit zum sportlichen Kräfteressen auf der roten Asche.



*Schwitzen für den guten Zweck*

Die sportliche Leitung des Turniers hatte Jan Wulfetange übernommen. Gespielt wurde in Doppelpaarungen, die zu Beginn jeder Runde im Losverfahren neu ermittelt wurden. Dabei wurde einem Mannschaftsspieler jeweils ein Hobbyspieler zugelost. Somit waren nicht nur ausgeglichene und spannende Matches, sondern auch das gegenseitige, corpsübergreifende Kennenlernen sichergestellt. Nachdem alle Teilnehmer vier sehenswerte wie anstrengende Runden hinter sich gebracht hatten, traten zum Abschluss die Punktbesten gegeneinander an, um den Sieger zu ermitteln. Den zahlreichen Zuschauern bot sich dann ein Finale, das an Spannung kaum zu überbieten war. Im einsetzenden Nieselregen setzte sich schließlich

das Doppel Thomas Britze und Hermann Ammermann gegen Johannes Wollin und Jan Wulfetange durch.

Gewinner waren aber auch Berliner Straßenkinder, denn der Erlös des Corps-Masters war



in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinderhilfe e.V. einem karitativen Zweck zugeordnet. Über 1000 Euro konnten so für ein Projekt der KARUNA e.V. gesammelt werden - einem Berliner Verein, der sich um Kinder und Jugendliche in Not kümmert. Entsprechend beschränkte sich die Veranstaltung nicht allein auf das Sportliche, sondern war als Familienveranstaltung angelegt. Durch die



*Sieger Thomas Britze*

freundliche Unterstützung des SCC boten eine Hüpfburg und ein eigens angebotener Tennis-Schnupperkurs auch den Kindern der Teilnehmer ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Der ausdrückliche Dank der Veranstalter gilt daher dem SCC und im Besonderen Frau Nicole Mirow, die das Corps-Masters von Anfang an mit großer Unterstützung begleitet

hat, sowie der Präsidentin, Frau Beate Britze, für die großzügige Überlassung der Turnierplätze.

Zum krönenden Abschluss des Tages fanden sich die Teilnehmer und Zuschauer mit ihren Familien im schönen Clubhaus des SCC zum Ausklang ein. Der Siegerehrung folgte ein gemeinsames Abendessen mit einem köstlichen Buffet, das nach den sportlichen Leistungen mit noch größerer Begeisterung aufgenommen wurde. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den Damen und Herren aus der Gastronomie und insbesondere Herrn Mlinaric, für die köstliche Bewirtung.

Das Fazit der corpsstudentischen Tennisspieler fiel dabei eindeutig aus: Auf ein Neues im Jahr 2009!

*Oliver Pauly*

BERATUNGSQUALITÄT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT SEIT 45 JAHREN

**LIESKE**  
DIE DEKORATIONSSPEZIALISTEN



FENSTERDEKORATIONEN  
OBJEKTDEKORATIONEN  
LAMELLENREINIGUNG

WERNER LIESKE & ANDRÉ LIESKE GbR

KAISERDAMM 89 | 14057 BERLIN-CHARLOTTENBURG

TELEFON: 030 / 302 41 89 | TELEFAX: 030 / 302 63 69

E-MAIL: [INFO@LIESKE.DE](mailto:INFO@LIESKE.DE) | [WWW.LIESKE.DE](http://WWW.LIESKE.DE)

# KREUZWORTRÄTSEL

1	2	3	4		5	6		7	8	9		10	11
12					13		14					15	
		16		17									
18	19					20				21			22
23				24	25				26				
				27		28		29			30		
31			32										33
		34				35							
36	37				38		39						
40					41	42							
	43	44			45					46		47	
48							49		50				
51					52	53			54				
55					56				57				58

**Waagrecht:** 1. Riesenwelle, aber nicht am Reck, 7. Tänzerische Bewegung der Franzosen, 10. DDR-Laden in Erinnerung an Chi Minh, 12. Dt. Radioingenieur, der namentlich an einen Kurort in Südtirol erinnert, 13. Hoffentlich bleibt dieses Magazin von Ihnen nicht so, 16. Er hat viel zu tun in Sachen Doping bei Olympia, 18. Aufenthaltsort der Sekretärin, 20. Im Eilzug kommt man schnell an den Donau-Zufluss, 21. Historische Landschaft in Spanien, die die franz. Weihnacht umkehrt, 23. Erregend, dieser Bergstock in den Alpen, 24. Das Leben in der chin. Philosophie, 26. Beliebtestes Stofftier, 27. So nannte Tacitus den germanischen Speer anfänglich wie Nansens Polarschiff, 30. Nicht nur Boxer sind manchmal so, 31. Dieses Pekinger Areal ist beileibe nicht immer himmlisch und friedlich, 34. Kurze Konfession, 35. Zündender Gedanke, 36. Knecht Ruprecht der Österreicher, 39. Ware und Geschlecht zugleich, 40. Häufigste ärztliche Anrede, 41. Lafontaine spielt die erste bei den Linken, 43. Maasvoller Zufluss, 45. Titan-Kahn vertraulich, 46. Davids Vater im AT, 48. Viele leiden unter diesem Leistungsdruck, 49. Ist einer schwer von Kapee, dann hat er eine lange solche, 51. An der Elbe zu beschauen - diese Flusslandschaften, 52. Abschlagstift beim Golf oder was? 54. Hermann hat sich bestimmt nicht als Bürger des Koch-Landes gefühlt, 55. Enkels Beste, 56. Wonniger Monat, 57. Der gewaltige Berliner bekam sein goldenes Kreuz zurück. 58. Nicht sie und nicht es - also wer?

**Senkrecht:** 1. Er bestätigt die Gesetzesverletzung, 2. Lafontaines Radiostation, 3. Merkels Land/Brandenburger Land, 4. Norddt. Haff, 5. Ihn benötigt man zum Risiko, 6. Kreuzinschrift, 7. Bärenkostüm, 8. Das Reich der Gestirne, 9. Körper und sie sollten im Einklang sein, 10. Altgriech. Geschichtsschreiber, 11. In diesem Zustand wird das Fernsehbild sichtbar, 14. Das sehnlichste Ziel jedes Olympioniken, 15. Aktuellste Krisen- und Kriegsregion, 17. Ein Schwerverletzter ist ein solcher, 19. Ochse aus Abrahams Heimat, 22. Nachfolger von my, 25. Flur in Bern, 26. An die Wand Gekleistertes, 28. Nicht jeder Amerikaner ist auch ein Freund, 29. Für den Kampf um's Gold braucht man viel davon, 32. Material für Surfer und Schwimmer, 33. Dieser Schweizer Pädagoge war keineswegs ein bulliger Mann, 37. Die SPD hielt Lafontaine für abgeschrieben, das war ein solcher, 38. Ein Logo-Star kennt den Donau-Zufluss in Bulgarien, 42. Span. Artikel und semit. Name für Gott, 44. Harnstoff medizinisch, 46. Einzelaufgabe im Test versteckt rückläufig im Metier, 47. Nansen kannte diese seichte Bucht, 48. Das ist mir heilig ruft der Portugiese, 50. In der biblischen Quelle Gichon bei Jerusalem hat sich der Gott der Polynesier versteckt, 53. Die einfachste Lösung eines Problems gelang damit Columbus.



*Es war einmal ein Sportverein in einer ziemlich großen Stadt, der hatte (Anfang des 20. Jahrhunderts) noch nicht viele Mitglieder aber immerhin doch so viele Mitglieder, dass diese nicht nur eine sondern mehrere Sportarten betrieben.*

Es gab welche, die Barlauf betrieben, welche, die Fußball, welche, die Handball oder Hockey spielten, welche, die um die Wette liefen. Alle kannten sich und feuerten sich gegenseitig bei den Wettkämpfen gegen andere Vereine an. D.h. wenn die Fußballer spielten, dann waren die Handballer, die Hockeyer, die Leichtathleten als Zuschauer da und unterstützten die Fußballer durch Beifall. Wenn die Handballer spielten, dann .... Und beim Großstaffellauf Potsdam – Berlin, bei dem 50 Läufer und viele Helfer benötigt wurden, liefen die Schnellsten aus allen Abteilungen und die übrigen Mitglieder halfen als Etappenleiter, als Transporteure, als Betreuer.

Nun kam man eines Tages auf die Idee, dass man unbedingt eine Tennisabteilung gründen wollte. Gesagt getan. Die neue Abteilung rekrutierte ihren Mitgliederbestand zunächst zu einem großen Teil aus (ehemaligen) Aktiven anderer Abteilungen.

D.h. zu dieser Zeit bestanden viele Bande zwischen den einzelnen Abteilungen, was auch in gemeinsamen Veranstaltungen zum Ausdruck kam. Man traf sich zu einem Leichtathletikfest für alle

Abteilungen, man kegelte im Winter gemeinsam oder spielte am 1. Neujahrstag Fußball gegen einander und man sah sich beim Silbernen Mond, dem von uns veranstalteten Kostümball der Berliner Sportler.

Übrig geblieben ist davon im Augenblick sicherlich das wohlwollende Interesse aller Mitglieder an den Erfolgen und Leistungen herausragender SCC-Athleten und SCC-Mannschaften bei deutschen Jugend- und Erwachsenenmeisterschaften, EM, WM und OS.

Deshalb sollten alle Abteilungen darauf achten, dass die Abteilungsseiten im Internet stets auf dem aktuellsten Stand sind und das sie für das Schwarze „C“ viermal im Jahr aktuelle Berichte liefern.

Internet und das Schwarze „C“ sind neben dem gemeinsamen Emblem weitere wichtige Verbindungen der Abteilungen, um den Großverein SCC e.V. zu bilden.

Dieser zeigt sich dann in 2 – 3 Sitzungen des Verwaltungsausschusses im Jahr, in der Jahresdelegiertenversammlung, in einigen Großveranstaltungen der Leichtathleten und bei vielen Aktiven und Ehrenamtlichen in der Einstellung zum Verein.

Zurück zur Tennisabteilung des SCC: Auch heute gibt es nicht wenige SCC-Tennisspieler, die früher ihren Sport in anderen Abteilungen des Vereins getrieben haben. D.h. auch heute bestehen innere und äußere Bande aus der Tennisabteilung zu anderen Abteilungen, die auch durch das bei

— Anzeige —

*„Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen,  
kann ebenso seine Uhr anhalten,  
um Zeit zu sparen.“*

Henry Ford (1863-1947)



. webdesign . printdesign . eventorganisation . vermarktung

jens thron marketing & kommunikation  
eichenallee 60 14050 berlin  
telefon. 030.30 10 37 85  
telefax. 030.30 10 38 90  
email. info@thron-mk.de

vielen Mitgliedern anderer Abteilungen beliebte Tennishaus gefestigt werden. Außerdem ist ja Kraft Satzung jedes Mitglied des TC SCC e.V. auch Mitglied des (Hauptvereins) SCC e.V.

Nunmehr komme ich zur Überschrift zurück.

Die großen und bekannten Laufveranstaltungen der SCC-LA werden in unserem Namen von der SCC Running Events GmbH ausgerichtet, sind aber Veranstaltungen des SCC, sollen dies bleiben und damit nicht nur der Imagepflege unserer Heimatstadt Berlin dienen sondern auch für den guten Ruf des SCC e.V. in seiner Gesamtheit sorgen.

Voraussetzung dafür ist, dass sich der Verein mit möglichst vielen Helfern an der Organisation beteiligt (siehe Überschrift!).



*Klaus Henk aktiv beim „Tag der offenen Tür“.*

Ich komme jetzt nicht umhin, darauf hinzuweisen, dass sich Jürgen Heidrich in den letzten Jahren dankenswerterweise bemüht hat, aber vergeblich bemüht hat, mehr als 18 Helfer aus der Tennisabteilung für den Sonntag des real,-BERLIN-MARATHON auf dringenden Wunsch von Klaus Grahlmann zusammenzutrommeln.

Die Tennisabteilung verfügt über ca. 700 Mitglieder.

— Anzeige —

Zwei Zahlen zum Vergleich: Die Kegelabteilung hat 22 Mitglieder und stellt seit Jahren 80 Helfer am Sonnabend und 80 Helfer am Sonntag, die Eislaufabteilung rekrutiert 110 Helfer am Sonnabend und 110 Helfer am Sonntag.

Beide Abteilungen sind deshalb auch über die 10,- € glücklich, die sie pro Mann/Tag erhalten.

Ich hoffe, dass es uns gelingt, in Zukunft mehr Tennisspieler für die 2 Tage des real,-BERLIN-MARATHON (und evtl. auch für andere Laufveranstaltungen des Vereins wie die Marathon- und Gehwettbewerbe während der WM 2009, die der SCC für die IAAF ausrichtet) zu mobilisieren. Vielleicht kann man auch Jugendliche über 15 Jahren mit Erfolg ansprechen und Ihnen dadurch klar machen, dass sie nicht nur Mitglieder im TC SCC e.V. sondern auch Mitglieder im Gesamtverein SCC e.V. sind.

Der Marathon findet in der Regel am letzten Wochenende des Septembers statt, wenn an diesem Tag nicht gerade Bundestagswahlen wie 2009 angesetzt werden.

Der Termin des nächsten real,-BERLIN-MARATHON ist deshalb der 19./20. September 2009. Bitte vormerken.

*Dr. Klaus Henk  
Präsident SCC e.V.*

*P.S.: Sind Sie/bist Du heute schon gelaufen ?*

BERATUNG • PLANUNG

MONTAGE • WARTUNG

Unsere Qualität...



...ist Ihre Sicherheit®

Schönwalder Straße 13-14  
13585 Berlin- Spandau  
info@sicherheitsportal24.de  
www.sicherheitsportal24.de

Tel.: 030 / 3 36 29 47  
030 / 3 36 21 74  
Fax: 030 / 3 35 23 93

Alarmanlagen • Videoüberwachung • Zutrittskontrollsysteme • Schließanlagen Express-Service • Sicherheitstechnik  
Türöffnungsnotdienst Tag & Nacht • Briefkastenanlagen • Tresore • Rund-, Kreis- und Glasgravuren

**Mitglied der Handwerkskammer Berlin und der Innung für Metall u. Kunststofftechnik**

Wir sind aufgenommenen Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamtes Berlin.



*Rückblickend auf unsere letzte Tennissaison, die nebenbei sehr erfolgreich war, möchte ich betonen, dass auch der Spaß im Vordergrund all unserer Mitglieder stand.*

Ich gehe davon aus, bei allem was ich gehört und gesehen habe, dass sich die Mannschaften des TC SCC sehr harmonisch präsentiert haben und eine tolle Atmosphäre herrschte, die bei jedem Verbandsspiel und vor allem danach deutlich zu spüren war. Auch sämtliche übrigen Teams, die unsere wunderschöne Anlage betreten haben, schienen sich äußerst wohlzufühlen.

Diesen Zustand verdanken wir auch unserer guten Gastronomie, deren Speisen und Getränke uns auch in der kommenden Zeit hoffentlich noch lange erhalten bleiben. Außerdem möchte ich mich bei Freddy Mlinaric bedanken, dass für ihn eigentlich alles kein Problem ist und er jederzeit tatkräftig mit anpackt und uns eine große Hilfe bei sämtlichen Veranstaltungen ist.

Dieses Jahr wurde erstmalig seit 2003 wieder ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet. Bei bestem Wetter und tollen „acts“ wie Starpianist Alex Lovich und anderen heiteren Spielen präsentierte sich der Club durch das Beste was wir haben, nämlich durch unsere Mitglieder und vor allem die guten Seelen des Clubs, die uns so sehr unterstützt haben. Dank dieser harmonischen Geschlossenheit gelang es, einige sehr nette neue Mitglieder zu gewinnen und können uns über die menschliche Bereicherung unseres Clublebens freuen.

Unsere sportlichen Veranstaltungen waren wie jedes Jahr, wenn das Wetter mitspielte, ein voller Erfolg. Zahlreiche Teilnehmer und tolle Stim-

mung haben uns alle beim Schleifchenturnier und beim traditionellen Ehepaar- und Mixed-Turnier begleitet und sollten dafür sorgen, dass die Veranstaltungen auch nächstes Jahr zu den Hö-

hepunkten unseres Vereinslebens zählen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz speziell bei Anja

Wossidlo bedanken, die sich selbst mit der organisatorischen Hauptlast bürdete. Diese, so finde

ich, hat sie ganz vorzüglich getragen, so dass wir ein paar sehr schöne entspannte Spiele zusammen hatten und zusätzlich zwischen den Spielen eine nette Zeit miteinander.

Eine nette Zeit miteinander erscheint mir eine gelungene Überleitung zu der alljährlichen Radtour, die Jürgen Heidrich organisiert. In einer netten Runde mit angenehmem Tempo führte die Strecke durch eine ansprechende Landschaft und obwohl die Teilnehmer am Ende des Tages müde zurückkehrten, konnte man den Stolz und die Begeisterung auf ihren Gesichtern ablesen.

Die etwas dunklere Jahreszeit wird in guter alter Tradition im Club begangen, frei nach dem Motto: Wer Tennis spielen kann, der muss auch Karten spielen können, freuen wir uns wieder auf zahlreiche Skat- und Doppelkopfabende.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch bei Jens Thron und Nicole Mirow bedanken, ohne die all diese Veranstaltungen gar nicht möglich wären und die für diesen Club immer alles geben.

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch in ein hoffentlich ebenso schönes Jahr 2009.

*Björn Wecker*



*Sorgt schon auf dem Platz für Spaß: Björn Wecker*



Wenn das Bundeskanzleramt den „Tag der offenen Tür“ ankündigt, strömen Tausende nach Mitte, um einen Blick auf Kanzlerin Merkel zu erhaschen. Wenn unser Tennisclub einen „Tag der offenen Tür“ auslobt, strömen neuerdings Hunderte in den Eichkamp – nicht nur um mal Präsidentin Beate Britze zu treffen: Das Event Ende April könnte zu einem Insider-Tipp der Tenniszene werden: Die „jungen Wilden“ um Jens Thron im Vorstand haben bewiesen, das es noch geht, eine Atmosphäre zu schaffen, bei der sich Jung & Alt, Neumitglieder, potentielle Mitglieder und jahrelange Clubmitglieder gleichermaßen wohl fühlen.

Geschicklichkeitsparcours. Kids und Jugendliche bewunderten das regional und national anerkannte SCC-Pro-Team auf dem Center-Court und Erwachsene testeten ihre Kondition beim „Cardio-Tennis“ und ihren Magendurchmesser mit Grillwürsten. Wer hier keinen Spaß hatte, musste an einer akuten Depressionsphase leiden oder das Miesepetertum erfunden haben.

Überhaupt stand der Tag wohl unter dem Motto Mit-



Volltreffer: Dimi mit Riesen-Babolat-Schläger



Kampf der Geschlechter: Die Berliner Meister Vanessa Hegemann und Nicolas Bruns auf dem Center-Court.

Und es war für jeden etwas dabei an diesem sonnigen Tag auf der herrlichen Anlage in der Waldschulallee. Die ganz Kleinen vergnügten sich mit einer Schokokusswurfmaschine und einem

einander statt Gegeneinander. Da ließ im Spiel des Tages auf dem M-Platz Nicolas Bruns im „Geschlechterkampf der Giganten“ Vanessa Hegemann generös den Vortritt, während auf al-



Tolle Musik: Alex Lovich & Band, rechts Moderator Jens.



„Klappi-klappi“: Juan bespaßt die Kids auf dem Platz.



## Winterzeit = Teezeit im Tisch+ Tee-Culture

*W*ir haben alles, um es sich zu Hause so richtig gemütlich zu machen:

Natürlich ein großes Sortiment der verschiedensten Teesorten, exquisite Darjeelings, rassige Assams, aber auch außergewöhnliche Sorten Chai, Samowartees oder köstliche Wintertees mit Gewürzen. Lassen Sie sich von den Zimt-, Mandel- und Orangendüften betören, die jetzt in der Vorweihnachtszeit so vertraut sind. Unser „Zimt-Pflümchen“ wärmt so richtig fruchtig durch; da zieht der Winter richtig ein. Ein bunter Strauß aromatischer Gewürze erwartet Sie bei unserem „Feuerzauber“ oder „Wintermärchen“!

Wir halten auch vorgefertigte Tee-Präsente für Sie bereit, die einfach überraschen und bezaubern. Verschenken Sie doch einmal einen Stern oder eine Keksdose gefüllt mit edlen Teesorten, Kandis, Honig oder anderem Zubehör.

Zu einer gemütlichen Teestunde gehören natürlich auch das richtige Geschirr und ein schön gedeckter Tisch. Schauen Sie sich bei uns um, wir bieten eine große Vielfalt an Zubehör, modern oder stilvoll, festlich oder schlicht.

Neu im Sortiment sind für eingefleischte Kaffeetrinker Espressotassen, Kaffeebereiter, Milchschaumer, Latte-Macchiato-Gläser u.v.m.

Auch für den Meisterkoch haben wir etwas zu bieten. Die Messerblöcke Wüsthof und die Küchenhelfer der Firma Rösle haben wir seit einiger Zeit im Sortiment. Neben Geschirrtüchern, Schürzen, Tischwäsche, Servierten, Vasen, Tablett und Kerzen führen wir auch Besteck in fröhlichen Farben, das nicht nur spülmaschinenfest ist, sondern wir geben Ihnen darauf sogar fünf Jahre Garantie. Und jetzt in der schönen Zeit des Jahres finden Sie auch viele Anregungen zum Dekorieren und Verschenken. Selbstverständlich verpacken wir Ihre Präsente zeitgemäß und auf Wunsch versenden wir Ihre bei uns gekauften Geschenke.

Besuchen Sie uns in der Reichsstraße (Nähe Kastanienallee). Gerne begrüßen wir Sie dann auch mit einer Tasse Tee!

*Ihre R. Winkenstern*



Reichsstraße 103 - 14052 Berlin  
Tel. 030.301 066 08

Inh. R. Winkenstern  
Öffnungszeiten  
Mo.-Fr. 9.30 - 18.30 Uhr  
Sonnabend Winter 9.30 - 16.00 Uhr  
Sonnabend Sommer 9.00 - 14.00 Uhr

len anderen Plätzen bunt gemischte Mixed und Doppel mit einvernehmlichen Endergebnissen stattfanden. Alles natürlich nicht mehr ganz so taufersch, was jedoch eher am Freibier und der ausgeschenkt Bowlle denn am Alter lag.



Kinderschminken: Katja Reiff schminkt Clara.

Und zu einem guten Saisoneroöffnungsfest mit Lust und Laune gehörte auch richtig gute Live-Musik: Pianist Alex Lovich spielte mit Bassist



Begrüßung von neuen Mitglieder durch Trixi und Sascha

herzerfrischend modern. In die Pause der Musiker mischte sich Ralf Büttner mit einem Spiel, das nun wirklich als generationsübergreifend bezeichnet werden konnte und an dem Mario Barth seine wahre Freude gehabt hätte. Und bestätigte:



Etwas nervös: Vanessa schlägt vor großem Publikum auf.

Männer und Frauen ticken eben einfach anders! Beim Wissensspiel „Bommel“ glänzten die Män-



Treffpunkt: „Ausverkaufte“ SCC-Terrasse und Birkenhain

ner zwar mit Fachwissen auf die Fragen zu Formel 1 und Fußball, schwächelten aber dermaßen in der Kategorie „Klatsch & Tratsch“, dass die Frauen souverän an ihnen vorbeizogen. Wo bitte sehr ist denn das Problem die Geliebten von Boris Becker vollständig und chronologisch aufzuzählen (und im Mai war von Sandy Meyer-Wölden nun



Fußball-Tennis mit TeBe-Profis M. Greil und M. Fuß.

wirklich noch nicht die Rede)?! Phhhhhh! Männer! Wir Frauen wissen sogar, dass das Kind von Gwyneth Paltrow Apple, eines von Till Schweiger Cheyenne Blue heißt und Brangelina Zwillinge bekommen und nun sechs Kinder haben. Wie, was, das wissen Sie nicht? Dann jetzt schon den Termin „Tag der offenen Tür im SCC 2009“ im Kalender anstreichen: da kann man sich amüsieren, neue Tennispartner treffen und noch was fürs Leben lernen ;-).

Darauf noch ne Bowlle!



Nicole Mattig-Fabian



## SKAT- UND DOPPELKOPFABEND

ES IST WIEDER SOWEIT!

.....die Entscheidung fällt, wie in jeder Wintersaison, zwischen „Gurkenglas und Eierlikör“ ...

Die Freunde des Skat- und Doppelkopfsportes haben dem Veranstaltungstermin (s. gesondert), auch in dieser Saison schon entgegengefeuert.

Zwischen Spaß und Ernsthaftigkeit wird an den einzelnen Tischen gespielt. Einigen von uns würde dabei etwas weniger Verbissenheit, dafür mehr Gelassenheit, gut zu Gesicht stehen. Das fördert das Wohlbefinden aller Teilnehmer, denn nicht jeder ist ein guter und erfahrener Spieler. Bitte nachsichtig mit diesen Sportkameraden umgehen. Dabei sein ist nicht alles, aber üben hilft.

Mir wird vermutlich wie in den letzten Jahren auch, sicherlich das Glas Gurken als Trostpreis bleiben... , aber abgerechnet wird erst am letzten Kartenabend.

In diesem Sinne, uns allen ein ordentliches Blatt.

*Euer „Kartenhalter“ Bernd Stoltmann*



## Skat und Doppelkopf Spielabende 2009



### Donnerstags im Winter

Tolle Preise für jeden Teilnehmer  
Beginn 19.30 Uhr, Meldungen ab 19.00 Uhr  
Startgeld: € 8,- Mitglieder € 10,- Nichtmitglieder

### Termine:

- 08. Januar 2009
- 05. Februar 2009
- 05. März 2009
- 02. April 2009

— Anzeige —

# GLASBÄREN

# DIE

Danckelmannstr. 21  
14059 Berlin  
Tel. 321 45 68

# DIE

# GLASBÄREN





## SCHLEIFCHENTURNIER

KURZER TAG, LANGER ABEND

*Unser traditionelles Schleifchenturnier am Pfingstsonntag stand in den letzten Jahren unter keinem guten Stern bzw. unter keiner guten Wolke, denn das Wetter spielte häufig nicht mit. Dieses Jahr sollte es aber anders kommen.*

Über 50 Anmeldungen, worunter sich zur Freude der Veranstalter auch eine Menge neuer Mitglieder befanden, sorgten an einem schönen Tag für ein großes Teilnehmerfeld, das gutgelaunt nach einer Stärkung an Freddy's Frühstücksbuffet um 10.30 Uhr auf die Plätze stürmte, um seine ersten Schleifchen einzusammeln.

Dass dies natürlich nicht jedem gelang wurde im Laufe des Tages immer weniger wichtig, und wo es in den letzten Jahren doch immer wieder Spieler gab, die das Ganze etwas zu ernst nahmen, entwickelt sich unter den Teilnehmern inzwischen eine gewisse Eigeninitiative, diesen Spielern den rechten Weg zu weisen...

Somit freuten sich alle Teilnehmer über lustige Spiele und nette Gespräche vor, während und nach den einzelnen Runden.

Nach jeweils drei Vorrundenspielen, bei denen ein langer Satz bis sechs gespielt wurde, qua-

lifizierten sich alle Besitzer dreier Schleifchen für die Viertelfinals Spiele und danach im K.O.-Modus für das Finale. Dort spielten schließlich Mama Anne Reichel mit Jens Thron und Tochter Valerie Reichel mit Caius Couers vor „gefühlten“ 100 Zuschauern um die Siegerschleifen.

Bowle, Bier und Sekt vor, während und nach den Spielen führte zu einer entspannten Partyatmosphäre, die den wunderschönen Tag schließlich in einen längeren Abend ausdehnte.

Ein großes Dankeschön an den Sponsor und Namensgeber des Schleifchenturniers, der Fiedler Service GmbH in Person von Bodo Fiedler. Und selbstverständlich gilt mein Dank auch der Turnierleitung Anja und Josephine Wossidlo für die perfekte Organisation.

*Jens Thron (ergänzend Anja Wossidlo)*



*Die Finalisten des Schleifchenturniers 2008 von links: Jens, Anne, Valerie und Caius.*

### **BLAUMEISEN AUF PLATZ M**

Hoffentlich nicht aufgrund der gemütlichen Spielweise unserer Topspieler nistete im Frühjahr diesen Jahres zum wiederholten Male eine Familie Blaumeisen im Netzpfosten unseres M-Platzes.

Vielen Dank an Jürgen Strauchmann für die tollen Bilder.





*Wegen schlechter Wetterprognosen wurde der ursprüngliche Termin 16.08.08 auf den 17. verschoben. Unser Organisator Jürgen Heidrich hielt die Route geheim und ließ nur durchblicken, dass ca. 40 km zu bewältigen seien. Das stimmte mich zuversichtlich, weil ich in der erlesenen Runde als Einziger über kein eigenes Rad verfügte und auch der einzige Amateur war.*

Treffpunkt war unser Clubhaus, wo es ein Profifrühstück zur Stärkung gab. Die Teilnehmerrunde bestand aus den Ehepaaren Gerstel, Heidrich, Brandt, Sange, Stoffer, Fullrich und den Einzel-

tung Falkensee. Hier war die erste Pause angesagt in einem neuen Cafe mit amateurhafter Bedienung. Diese Zwangspause dauerte über eine Stunde. Nun leitete uns Jürgen auf den Mauerweg, den ich bisher nur von Beschreibungen kannte. Dieser Fahrradweg führte uns ohne Benzinestank vorbei an Wiesen, Feldern und Seen bis kurz vor Hennigsdorf. Hier kehrten wir dann endlich nach knapp 40 km in einem netten Gartenlokal ein. Das baldige Ende der Tour vor Augen, konnte wir uns ein kühles Bier leisten und ein gutes Essen.

Die letzte Etappe führte uns zum S-Bhf. Hennigsdorf, wo wir die S-Bahn nach Süd- bzw. Westkreuz bestiegen. Einige Radler trafen sich noch zu einem Umtrunk im Club. Lothar Terk und ich genossen noch ein Bier in einer Eckkneipe.



*Von links: Achim, Winnie, Lothar, Jürgen, Dieter, Monika, Sylvia, Hans, Ursula (versteckt), Wolfgang, Ingrid, Christa.*

kämpfern Terk und Sange sowie dem Berichterstatter.

Die erste Etappe war schön und führte durch die Eichkampsiedlung bis zum S-Bf. Grunewald. Dort bestiegen wir die S-Bahn nach Wannsee, mit Ausblick auf den Grunewald. Die nächste Radetappe war für mich kein Problem, denn sie führte vom S-Bf. Wannsee ca 200 m bergab zur Dampferanlegestelle. Nach kurzer Pause gingen wir auf eine Seereise nach Kladow..

Nun begann der Ernst der Tour zunächst in Rich-

Dank an Jürgen für die wiederum gute Organisation und mein persönlicher Dank an Lothar, der mir eine Rennmaschine auslieh.

Das Foto zeigt die wohlgelaunte Runde mit der Hoffnung auf eine Wiederholung in 2009.



*Jürgen Thron*



*... und wieder einmal meinte es der Wettergott mehr als gut mit uns, als sich bei schönstem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, 22 Paare zum sign-in auf der SCC Terrasse versammelten.*

Bereits am Vortag wurde unter hitzigen Diskussionen ein neues Spielsystem von Jens und Anja ausgearbeitet, welches so noch nie im Club ausprobiert wurde. Es sollte diesmal erreicht werden, dass alle Paare möglichst viele Spiele bestreiten können. Weiterhin war es Ziel des Spielsystems, den Paaren gemäß ihrer Spielstärke viel Spielfreude zu bereiten und Frustrationen, wie sie manchmal schon in Vorrunden entstehen, zu vermeiden.

So war es dann doch an Jens, am Turniertag nach den einleitenden Worten seiner Schwester, die uns als erfahrene Spielleiterin bekannt ist, das ausgetüftelte System ausführlich zu erklären. An dieser Stelle verzichteten wir auf nähere Erläuterungen, um erneute Verwirrungen zu vermeiden.

Anschließend wurden die Paare auf alle Plätze geschickt, um in Tiebreaks die ersten Punkte einzufahren. Die Rotation auf den Plätzen bereitete einigen zwischenzeitlich Schwierigkeiten, trug aber auch zur Spielbelustigung bei. Nach den ersten fünf Spielen versammelten sich die Paarungen zur Sektpause und ersten Spielauswertung. Im Anschluss wurde munter weitergekämpft. Bei

einigen erkannte man nun eine deutliche Entspannung der Gesichtszüge, war doch das System durch die eigene Praxis um einiges klarer geworden – vielleicht war aber auch die Wirkung des Sekts dafür verantwortlich, dass alles etwas lockerer gesehen wurde. Schließlich gab es bereits genügend Spieler, die das knifflige „Weg“ / „Wald“ System durchschauten und die Hilfesuchenden bei Bedarf auf den richtigen Platz schickten. So ging die zweite Runde reibungslos über die Bühne, so dass nach einer weiteren Auswertungspause das System seinen Vorteil erkennen ließ, da nun jeder seiner Spielstärke entsprechend spielen und mit Spannung in die entscheidende Wettkampfphase übergehen konnte.

Am Nachmittag standen schließlich die Platzierungen der einzelnen Spielgruppen fest, so dass die Preisverleihung von Anja durchgeführt werden konnte. Der besondere Charme des Turniers wurde auch bei der Preisvergabe deutlich, da jede Paarung mit einem Preis bedacht wurde und dabei nicht die Spielstärksten - wie sonst üblich – sich als erstes bedienen durften. Anschließend konnten sich alle an Freddys reichhaltigem Buffet stärken und verlorengangene Kräfte wieder auftanken, sowie witzige Spielsituationen in der Gemeinschaft ausdiskutieren.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Anja und Jens für die mutige Entscheidung durch ein innovatives Spielsystem zu einem gelungenen Sonntag beigetragen zu haben.

Unser ganz persönlicher Dank gilt Fine, Trixi und den anderen fleißigen Betreuern, die sich um Livia und Clara rührend kümmerten und uns somit einen entspannten Spieltag ermöglichten.

Vielen Dank für das aus unserer Sicht gelungene Saisonhighlight.

*Katja & Carsten Reiff*





## LADIES-DOPPEL-EVENT

EIN SCHÖNER TAG

*Wieder haben sich 20 Ladies zum Doppelspiel eingefunden und bei schönem Sommerwetter mindestens 4 Doppelrunden bis zum Halbfinale gespielt.*

Die Ladies stürmten auf die Plätze, nahmen ihre Startpositionen ein, sogar der Welcome-Drink wurde erst nach der 1.Runde verputzt. Geladen

waren auch Gäste aus anderen Tennisclubs, die Spiele waren recht ausgeglichen, es wurde also hart gefightet. Nach heißem Kampf trafen im Endspiel Gudrun Krause mit Marita Grammes gegen Anja Wossidlo und Dagmar Geissinger aufeinander. Die Sieger waren Anja und Dagmar. Wir gratulieren herzlich! Nach der Siegerehrung und gutem, leckeren Essen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Es war ein schöner Tag.

*Raili Lüttke und Dani Britze*



*Hinten: Rosi, Gudrun, Marita, Gast, Uschi, Anja, Dagmar.  
Vorne: Bärbel, Madeleine, Beate, Anne, Ingrid, Gika, Dani, Christel.*



## WINTERGYMNASTIK

FIT DURCH DEN WINTER MIT ANTONIA

**TERMIN: MONTAGS 19.45 UHR**

**ORT: HERDER-SCHULE, PREUSSENALLEE**

*Die Uhr ist auf die Winterzeit umgestellt. Ein untrügliches Zeichen, dass der Abend früh beginnt und die Frischluft-Tennissaison nun endgültig vorbei ist.*

Jetzt heißt es wieder, sich für die neue Saison 2009 fit zu halten, die Muskeln und Sehnen nicht erlahmen zu lassen.

Mein Tip: Die kostenlose SCC-Wintergymnastik in einer fröhlichen Runde bekannter Gesichter un-

ter bewährter Leitung von Antonia, die bereits im vergangenen Winter unsere Körper in Schwung brachte.



*Ingrid Heidrich*





fjord kosmetik • Reichsstraße 12 • 5.OG • 14052 Berlin • Tel. 030/30812222 • www.fjord-westend.de

Unser Angebot für Sie & Ihn:

Umfassende Pflegeberatung  
Gesichtsbehandlungen

Ultraschallbehandlungen

Entfernung von:

Couperose

Pigmentstörungen

Altersflecken

Blutschwämmchen

Epilux SP

dauerhafte Haarentfernung

Körperbehandlungen

Kräutertiefenschälkur  
nach Dr. Schrammeck

Permanent - Make - up

Maniküre

Pediküre

Waxing

Medizinische Massagen

Fussreflexzonenmassage **NEU**



**Nie wieder  
rasieren...**

**50%  
AKTION**

**auf dauerhafte Haarentfernung  
mit EPILUX SP**



**fjord**  
kosmetik  
Beate Papenbrock

**Der Geschenktipp: Gutscheine von fjord kosmetik**

# World Tennis Club

## VORBEREITUNGSREISE FLORIDA/NAPLES

Im Frühjahr findet traditionell die Vorbereitungsreise vom SCC statt. Nach 4 Jahren Türkei zog es den SCC-Tross dieses Mal nach Florida.

Über den großen Teich flogen Nicole, Bronski, Ali, Jens, Steven, Dimi, Valerie, Blanki und Oson. Sascha Bernhardt war beruflich in Florida zu der Zeit und besuchte uns am ersten Wochenende.



Training unter Palmen. Hinten Steven, Oliver, Philipp, Nicolas, vorne Dimi, Jens und Alexander.

Bis auf Jens und Nicole, die schon zwei Tage früher dort waren, kamen alle anderen zusammen in Miami an und wurden von Sascha in Empfang genommen. Nach dem wir uns einen Mietwagen besorgt hatten, führte uns Sascha zu unserer Anlage. Nach unserer Ankunft stellte Ali fest, dass sein Gepäck bei der Autovermietung vergessen wurde. Nach einer Weile und zahlreichen Telefonversuchen fuhren Jens, Sascha und Ali zurück nach Miami und holten das Gepäck.

Am nächsten Morgen ging es los mit Training, Einkaufen, Strand und wieder Training. In etwa so sah der normale Tagesablauf aus. Abends wurde

gegrillt, gekocht oder essen gegangen, je nach Stimmung.

Der Höhepunkt unserer „Stars“ war der Besuch der Weltstars Nadal, Federer, Dawydenko, Blake und Co. in Key Biscayne. Alle waren von diesem Tag begeistert und beeindruckt von den Livebildern der großen ATP Spieler.

Nach vierzehn Tagen ging es zurück in die Heimat. Allerdings hatten wir „etwas“ Verspätung in Miami, so dass unser Flieger in New York weg war. Unser endloser Kampf, einen anderen Flieger zu bekommen, endete damit, dass wir 24 Stunden später flogen. Der Ärger war bei allen zu spüren, aber wir haben letztendlich das Beste daraus gemacht und eine „Sightseeing Night & Day Tour“ durch New York gemacht.

Am Abend haben wir dann unseren Flieger Richtung Heimat bestiegen.

Traumhafte 14 Tage unter den Palmen Floridas garantieren, dass dies nicht unser letzter Aufenthalt im World Tennis Club gewesen ist. Und dann wird auch Bronski seinen ersten Alligator sehen...

Oson



Center-Court in Key Biscayne: Wir waren da!

# Clubgastronomie Tennis-Club SCC Partyservice & Catering



*Die Clubgastronomie TC SCC bedankt sich bei Ihnen für ein harmonisches Jahr mit vielen schönen gemeinsamen Stunden. Bleiben Sie uns gewogen.*

**31.12. Große Silvesterparty für nur € 55,55  
Bitte um Reservierung bis 12. Dezember**

Clubgastronomie TC SCC | Inhaber Freddy Mlinaric |  
Waldschulallee 45 | 14055 Berlin |  
Telefon: (030) 301 70 31 | Telefax: (030) 30 10 76 23  
e-mail: gastro@tscsccberlin.de



## SCC-SPIELER UNTERWEGS

### SENIORS AND SUPERSENIORS IN DER TÜRKEI

Mitte Oktober fanden die Cups und die Einzelweltmeisterschaften in allen Altersklassen am Mittelmeer in der Türkei statt. Es handelte sich um das größte Tennis-Seniorenevent aller Zeiten.

Auf 30 Plätzen in Belek und 70 Plätzen in Manavgat starteten in den Cups 330 Teams aus 53 Nationen. Bei der Einzel-WM waren es sogar über 1000 Teilnehmer bei den Damen und Herren. Eine gewaltige Organisation war nötig. Sie amtierte hervorragend, fast alle Spiele konnten pünktlich durchgeführt werden. Auch das Wetter spielte mit, in zwei Wochen schien die Sonne bei ca. 27 Grad und ebensolchen Wasser-Temperaturen.

Ich wurde wiederum in das National-Team 75 + mit drei weiteren Spielern berufen. Die Trauben hingen hoch. Gespielt wurde in Gruppen von 3 oder 4 Teams nach dem System „Round Robin“. Wir verloren gegen die USA und Polen und gewannen gegen Schweden und Südafrika. Es



Das deutsche Team: Przloka, Thron, Mathiak, Becker

sprang zum Schluss Platz 9 von 13 Nationen heraus. Teilnahme entscheidet, das ist olympischer Geist.

Natürlich traf man alte Freunde wieder und konnte neue sportlich Freundschaften knüpfen.

Im nächsten Jahr finden die Wettkämpfe in etwas kleinerem Rahmen in Perth (Australien) statt. In 2 Jahren wird man sich wieder in der Türkei treffen, wenn die Anlage in Manavgat auf 100 Plätze (!) erweitert sein wird.

Jürgen Thron

Anzeige

# INSEL-APOTHEKE



## Ihre Insel der Gesundheit am Kurfürstendamm

Giesebrechtstraße 13  
10629 Berlin

Tel: 030 - 8 83 50 16

Fax: 030 - 8 81 14 47

E-Mail: [insel\\_apotheke.berlin@t-online.de](mailto:insel_apotheke.berlin@t-online.de)

Internet: [www.insel-apotheke.de](http://www.insel-apotheke.de)



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr & Samstag von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr



## SCC-SPIELER UNTERWEGS

### LÄNDERKÄMPFE MIT SCC-BETEILIGUNG

Bei den jährlichen Länderkämpfen, an denen der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg (TVBB) teilnimmt, sind regelmäßig auch SCCer mit von der Partie. Hier kurz ein Überblick.

Die Großen Medenspiele der besten Herren und Damen Deutschlands fand dieses Jahr in Kaltenkirchen (Kreis Bad Segeberg) statt. Der TVBB konnte eines von drei Spielen für sich entscheiden. Für den TC SCC waren Nicolas Bruns als Spieler und Mats Oleen als Teamkapitän mit dabei.



Große Medenspiele mit Nicolas Bruns und Mats Oleen.

Bei den Franz-Helmis-Spielen der Damen und Herren 30+ in Stommeln (Nordrhein-Westfalen) konnte der TVBB dieses Jahr mit zwei Siegen wieder in die höchste Liga aufsteigen. Jens Thron vom TC SCC war in beiden Einzeln erfolgreich.



Franz-Helmis-Spiele: Jens Thron war für den SCC dabei.

Darüber hinaus spielte Gabriel Monroy erfolgreich in der Herren 50-Vertretung des TVBB, während Teamkapitän Manfred Gatza seine Herren 60+ zur Deutschen Meisterschaft bei den Fritz-Kuhlmann-Spielen coachte.

Allen Teilnehmern gratulieren wir und sind stolz auf euren Einsatz für unseren Verband.

Jens Thron

Anzeige

# Änderungsschneiderei Damen und Herren Garderobe

S. Berndt  
Steubenplatz 3-5 (U-Bhf. Neu-Westend)  
D-14050 Berlin

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr  
 (030) 305 48 31





## Tennis-Club SCC e.V. Saison 2007/08



Stehend von links: Andreas Strauchmann, Florian Redecker, Matthias Kramer, Matthias Fischer, Christoph Knaut, Christoph Plechulla, Alexander Dersch, Nicolas Bruns, Alexander Krupp.  
Knieend von links: Ralf Büttner, Fabian Gador, Oliver Britze, Jens Thron, Sascha Schoenheit, Ronald Korsch, Sebastian Mahlow, Max Schindler. Es fehlt: Carsten Späth (Portraitbild).

### WIR WOLLEN SITZEN UND DANN WIEDER STEHEN ...

*Jeder, der weiß, wie dieses muntere Liedchen aus Krämos Hertha-Fan-Mundorgel noch weiter geht, kann sich wahrscheinlich noch genauso gut wie ich an die legendäre feuchtfröhliche Meisterfeier im März diesen Jahres erinnern. Es war nicht nur der 2. Titel, den die ehemals fusionierten Spieler aus erster und zweiter Mannschaft zusammen feierten, sondern zugleich auch ein historischer Erfolg für unseren Verein in der Tennisfußballliga, welche immerhin schon seit 1954 besteht. Mit diesem Titel hat der SCC mit nunmehr 11 Meistertiteln zum TC Blau-Weiß aufgeschlossen.*

In einem hochinteressanten und temporeichen Finale setzten wir uns mit 1:0 gegen den Dauerrivalen der letzten Jahre, die Spielgemeinschaft Zehlendorfer Wespen/TC Blau Weiß, durch. Das goldene Tor an diesem Tag erzielte – wie so oft – Florian Redecker.

Es war in allen Belangen ein super Fußball-Spiel und eine fantastische Mannschaftsleistung unser-

seits und so waren wir am Ende der 90 Minuten der verdiente Sieger und Meister einer ungewöhnlichen Saison.

Ungewöhnlich deshalb, da zum einem das Leistungsgefälle in der Liga immer größer wird und die Anzahl der teilnehmenden Vereine immer weniger. So habe ich es in meiner 13-jährigen Laufbahn in sämtlichen Ligen der Tennisfußballrunde noch nie erlebt, dass eine gegnerische Mannschaft mit nur 9 Mann zu einem Playoff-Spiel antritt. Das Ganze ging sogar soweit, dass wir nach dem gewonnenen Halbfinale im Clubhaus saßen und Außenstehende uns fragten, ob wir verloren haben. Wo früher die Nacht zum Tag gemacht wurde, konnte man sich diese Saison aus eben genannten Gründen kaum über den gerade errungenen Sieg freuen.

Um jetzt auf die Hintergründe dieses komplexen Phänomens einzugehen, würde den Rahmen dieses Berichtes auf jeden Fall sprengen, aber es ist schon ein wenig traurig, im Hinblick auf die Zukunft der Liga, wenn selbst Spieler bei uns im



*Rekordmeister auf und neben dem Platz: TC SCC Fußball*

Team mit knapp 30 Jahren noch zu den „jungen“ zählen.

Das Finale und vor allem noch viel mehr die denkwürdige Mannschafts-/Meisterfeier danach haben jedoch all das vergessen gemacht. Von „UFFTA“ über Elferschießen gegen einen „leicht bekleideten“ Keeper vor einem von Bengalos - à la Giuseppe-Meazza Stadion - rot beleuchteten Tor, bis hin zum kollektiven Discobesuch, war dieser Abend einfach nur legendär. Wir haben so noch mal deutlich unterstrichen, dass der einzig wahre

Tennisverein in Berlin Meister der Tennisfußball-Liga geworden ist.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Spielern, Trainingsspielern, Zuschauern und Supportern für das letzte Jahr und hoffe, dass wir das alle gemeinsam dieses Jahr wiederholen, um dann alleiniger Rekordmeister der Tennisfußball-Liga zu sein.



*Euer Teammanager  
Christoph Knaut*

— Anzeige —

## **Hans Schnieber Garten- und Landschaftsbau GmbH**

Hegauer Weg 19, 14163 Berlin  
Tel. 030-8025017, Fax 030-8025047

Beratung; Neu- und Umgestaltung; Pflege von Siedlungen;  
Industrie Grün; Privatgeländen; Baumfall; Ausüstungs- u.  
Rodungsarbeiten; Abfuhr von Gartenabfällen; Terrassen,  
Treppen, Wege, Parkplätze, Autozufahrten in Natur,  
Kunststein u. Verbundpflaster, Stütz-, Sicht- u.  
Lärmschutzwände in Beton und Holz; Draht- und Holzzäune;  
Toranlagen, Torantriebe, Vertrieb und Montage

# WIR GRATULIEREN ZU RUNDEN GEBURTSTAGEN IN 2009

## 30. Geburtstag

Leisegang, Oliver  
Knaut, Christoph  
Piechulla, Christoph

## 40. Geburtstag

Zunk, Stephanie  
Roeder, Beate  
Reiff, Carsten  
Poliakov, Larissa  
Bahrenburg, Kim  
Penny-Kruska, Ina  
Rola-Thaler, Patricia  
Jantke, Dr. Andreas  
Zink, Saskia  
Qiuroz Marin, Nicolas  
Grunenberg, Carola  
Krupp, Alexander

## 50. Geburtstag

Kössendrup, Dr. Marieluise  
Gogolewska, Dr. Izabela  
Fleckenstein, Dr. Martin  
Schmauser, Dr. Inge  
Woeste, Dr. Peter

Weinke, Dr. Sabine  
Richter, Prof.Dr. Mathias  
Mayr, Marianna  
Heide, Tim  
Gehe-Becker, Dr. Claudia  
Huschke, Ulrike  
Schlüter, Angelika  
Dorén, Peter Nils  
Daumke, Hans-Joachim

## 60. Geburtstag

Werhahn, Dr. Cornel  
Gürtler-Liersch, Hans-Georg  
Häuser, Rolf  
Muschter, Rainer  
Gisselmann, Barbara  
Merker, Jens  
Joly, Ingeborg  
Gohlke, Wolf-Dieter  
Schroeder, Prof. Dr. Klaus  
Wiesner, Detlef  
Klauser, Heller  
Kern, Ingo  
Knaut-Erdmann, Katharina  
Ahlburg, Georg

## 70. Geburtstag

König, Renate  
Busche, Horst-Dietrich  
Heidrich, Jürgen  
Schüller, Hans  
Stoltmann, Bernd  
Londong, Prof.Dr. Walter  
Piorek, Sigrid  
Voß, Isolde  
Albert, Gisela  
Grunwald, Renate  
Brandt, Hans-Joachim  
Bosch, Ute  
Fleischer, Heinz-Georg  
Lode, Prof.Dr. Hartmut

## 75. Geburtstag

Bernhardt, Dieter  
Fullrich, Christa  
Pilz, Renate

## 80. Geburtstag

König, Werner

Anzeige



**FASSADEN | FLACHDÄCHER | STEILDÄCHER | GRÜNDÄCHER  
SCHIEFERDÄCHER | METALLDÄCHER | RÜSTUNGEN**

**Haselhuhnweg 3  
13503 Berlin  
Telefon: 030/49 91 61 12  
Telefax: 030/49 91 61 15  
e-mail: [ddmploetz@web.de](mailto:ddmploetz@web.de)  
Internet: [www.ddmploetz.de](http://www.ddmploetz.de)**



# WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER

Biglmaier, Maraike  
Bollenberg, Ralf  
Brunowsky, Cristina  
Burchardt, Hans  
Chladuy, Milan  
Coburger, Carla  
Daubner, Robert  
de la Vega, Victor  
Dux, Elisabeth  
Dux, Leonhard  
Eisenächer, Harald  
Eisenächer, Yannik  
Feilchenfeldt, Christina  
Feilchenfeldt, Isabelle  
Feilchenfeldt, Paula  
Feldmann, Dr. Thomas  
Felix, Mechthild  
Fiedler, Imke  
Fleischhauer, Niclas Phil  
Fuchs, Johanna  
Fuchs, Stefanie  
Fuchs, Yasuko  
Gervelis, Marie  
Gottschlich, Jens  
Gottschlich, Jürgen  
Grunwald, Uwe  
Izaddoost, Mahvash  
Kaatz, Roland  
Kern, Christine  
Kern, Lukus  
Klassen, Alexandre  
Klassen, Vincent  
Klauser, Heller

Klauser, Marlene  
Kloer, Dr. Heiko  
Knapp-Schulz, Maja-Marie  
Knapp-Schulz, Sara-Nadine  
König, Antonia  
Köpcke, Dr. Christian  
Köpcke, Paula  
Lei, Yang  
Ludwig, Friedrich  
Ludwig, Pia  
Lyssewski, Dörte  
Lyssewski, Vincent-Louis  
Meyer-Wilmes, David  
Meyer-Wilmes, Tabea  
Oertzen, von Achaz  
Pape, Katharina  
Pape, Louis  
Parra-Loaiciga, Isabel  
Pongratz, David Luca  
Potel, Paulina  
Qiuroz Brunken, Luk  
Qiuroz Marin, Nicolas  
Qurashvili, Kacha  
Qurashvili, Mariam  
Rebbitz, Susanne  
Reetz, Lothar Rainer  
Rejewski, Harro  
Roer, Anja  
Roer, Johannes  
Schimmler, Johannes  
Schlemmer, Carl  
Schmauser, Dr. Inge  
Schmeltzer, Christian

Schumacher, Gerhard  
Schumacher, Roman  
Skriptchenko, Viktor  
Sonntag-Feldmann, Dr. Antje  
Tandler-Schneider, Vincent  
Timmer, Hanno  
Timmer, Leyli  
Traube, Elisabeth  
Traube, Eva  
Weimann, Kerstin  
Weimann, Paul  
Wendt, Horst  
Woeste, Dr. Peter  
Woeste, Regina  
Woeste, Robin



## WIR GEDENKEN UNSERER FREUNDE UND MITGLIEDER



**Willi Rausch**

† 10.08.2008

*In tiefer Trauer und dankbarer Erinnerung*



**Altan Yüzgec**

† 21.10.2008

*In tiefer Trauer und dankbarer Erinnerung*

**WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN:**



**WIR DANKEN DEN MITGLIEDERN DES JUGENDFÖRDERCLUBS:**

- Claus Seydler  
*Seydler' Sport*
- Dieter Bischoff
- Beate Britze
- Dr. Axel Draheim  
*McPaper AG*
- Lothar Ebert  
*Steuerberater*
- Jürgen Heidrich
- Dr. Johannes Kahl  
*McPaper AG*
- Prof. Dr. Andreas Kahl  
Dr. Karen Kahl
- Gerwin Hanel
- Barbelies Lawson  
*Physiotherapeutin*
- Famile Wolke
- Matthias Gutsche  
*meterhoch 2! Immobilien GmbH*
- Dr. Ingo Wölffler  
*Kanzlei Wölffler & Wölffler*
- Dr. Karlheinz Knauth  
*Rechtsanwalt*
- Freddy Mlinaric  
*TC SCC Clubrestaurant*
- Bodo Fiedler  
*Fiedler-Service*
- Roland & Ute Petersson  
*Babolat-Vertretung Berlin*
- Günter Weifenbach
- Dr. Joachim Pfeifer &  
Dr. Christiane Pfeifer-Deselears
- Damir Vnucec  
*R&V Generalagentur Dahlem*
- Harry Wolleschak  
*Gastronomie Die Eselin von A.*
- Ender Thiele  
*Tennis-Service-Thiele*
- Dr. Klaus Henk
- Dr. Johannes Müller &  
Dr. Rosi Müller-Rühl

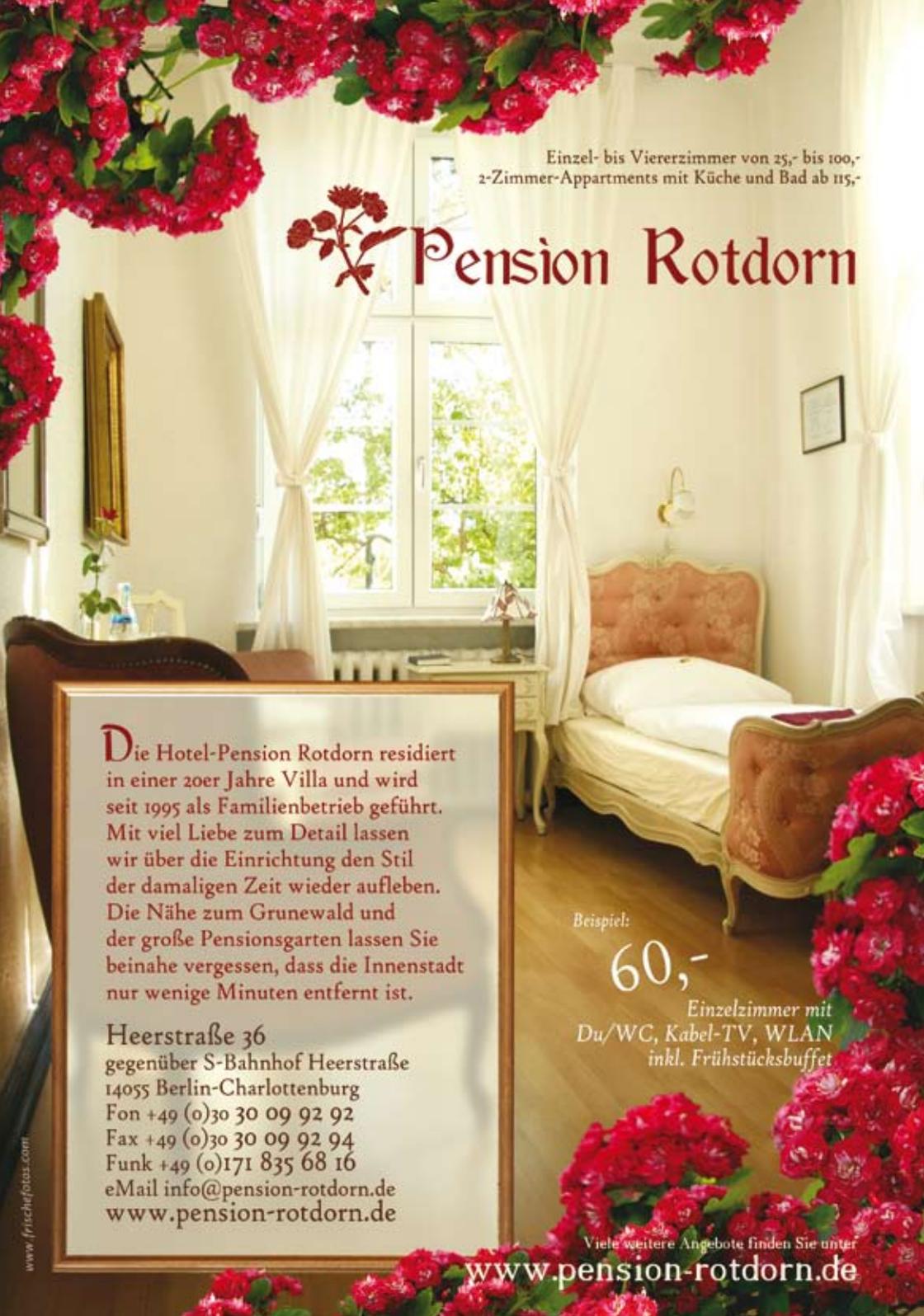
**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER:**

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin  
 Telefon: (030) 302 62 24 | Telefax: (030) 302 87 76 | E-Mail: info@tcscclberlin.de

**LAYOUT:**

Jens Thron Marketing & Kommunikation | Eichenallee 60 | 14050 Berlin |  
 Telefon: (030) 30 10 37 85 | Telefax: (030) 30 10 38 90 | E-Mail: info@thron-mk.de



Einzel- bis Viererzimmer von 25,- bis 100,-  
2-Zimmer-Appartments mit Küche und Bad ab 115,-



# Pension Rotdorn

Die Hotel-Pension Rotdorn residiert in einer 20er Jahre Villa und wird seit 1995 als Familienbetrieb geführt. Mit viel Liebe zum Detail lassen wir über die Einrichtung den Stil der damaligen Zeit wieder aufleben. Die Nähe zum Grunewald und der große Pensionsgarten lassen Sie beinahe vergessen, dass die Innenstadt nur wenige Minuten entfernt ist.

Heerstraße 36  
gegenüber S-Bahnhof Heerstraße  
14055 Berlin-Charlottenburg  
Fon +49 (0)30 30 09 92 92  
Fax +49 (0)30 30 09 92 94  
Funk +49 (0)171 835 68 16  
eMail [info@pension-rotdorn.de](mailto:info@pension-rotdorn.de)  
[www.pension-rotdorn.de](http://www.pension-rotdorn.de)

Beispiel:

60,-

Einzelzimmer mit  
Du/WC, Kabel-TV, WLAN  
inkl. Frühstücksbuffet

Viele weitere Angebote finden Sie unter

[www.pension-rotdorn.de](http://www.pension-rotdorn.de)

## Große Kalender-Aktion

29.09.2008 - 28.02.2009



ab **3,99** **teNeues**  
Foto- und Bastelkalender



je **1,99** **Berlitz**  
Schreibtischkalender  
1 Woche = 2 Seiten



ab **12,50**  
Wandkalender

je **7,95**  
Taschenkalender



ab **4,99** **teNeues**  
Familienkalender



ab **3,49** **Berlitz** **bsb**  
Timeplaner-Kalendarium 2009  
versch. Größen



ab **5,99** **bsb**  
Timeplaner A6 oder A7  
Nylon oder Lederoptik